



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

| | |
|-------------------------|--------------|
| Die Gemeinde informiert | Seiten 2 - 6 |
| Kirchliches | Seite 7 |
| Vorschau | Seite 9 |

DENKEN SIE...

im Sommer an Sonne und Wärme? Denken Sie lieber an Wärme im Winter. Am besten im Sommer. – Wir sorgen für Wärme. Im Sommer und im Winter.



Neue Tramwendschleife beim Kronenplatz in Betrieb

Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahrs fährt die BVB Tramlinie 2 wieder nach Fahrplan, erstmals über die Wendschleife um das Restaurant Krone.

Wie geplant hat am Montagmorgen das Tram der BVB Linie 2 in Binningen wieder den Betrieb aufgenommen. Während den Schulsommerferien wurden die Gleise der alten Tramschleife beim Kronenplatz sowie in der Hauptstrasse entfernt und mit den Gleisen der neuen um das Restaurant Krone führende Schleife verbunden. Ebenfalls wurden ein neuer Sauberwasserkanal sowie diverse neue Werkleitungen während dieser Zeit in der Hauptstrasse gebaut. Während den Schulsommerferien wurde teilweise im 2-Schichtbetrieb gearbeitet.

Im August und September werden nun weitere Strassenbeläge, Trottoirs und Fussgängerinseln in der Hauptstrasse sowie der Kreisel im Kreuzungsbereich fertig gestellt. Es gilt weiterhin eine einspurige Verkehrsführung für die Hauptstrasse, Rottmannsbodenstrasse, Hohlegasse und die Paradiesstrasse.

Für den Privatverkehr ist die Benkenstrasse voraussichtlich im September eine Sackgasse. Für Anwohner, Gewerbe und Kunden ist die Zufahrt zum Beispiel via Wassergrabenstrasse oder Steinenkreuzstrasse in die Benkenstrasse möglich. Die Buslinie 61 fährt via Eingang Benkenstrasse unverändert in beiden Richtungen.

Anfang Oktober soll der neue Kreisel erstmals ohne Umleitungen und Provisorien befahrbar sein. Ende Oktober sind voraussichtlich sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen.

Weitere Informationen jederzeit unter www.binningen-kronenplatz.ch.

**Inserieren in
Farbe:
061 421 25 80!**

Die 1. Augustfeier auf dem Sportplatz Spiegelfeld

Wiederum besuchten viele Binningerinnen und Binninger, bei angenehmem Wetter, die Bundesfeier auf dem Sportplatz, die mit einem prächtigen Feuerwerk einen krönenden Abschluss fand.

Wie alle Jahre eröffnete die Metallharmonie Binningen mit einigen Musikvorträgen die offizielle Feier in Binningen, bevor Gemeinderat Bruno Gehrig die Festbesucher im Namen des Gemeinderates begrüssen konnte, unter ihnen auch der neugewählte höchste Binninger, Einwohnerratspräsident Albert Braun sowie zahlreiche Gäste. Wiederum anwesend waren die Studenten aus Russland, die zur Zeit einen Arbeits- und Studienaufenthalt in Binningen absolvieren.

Kompetent und freundlich bedient werden auch in diesem Jahr die Besucher von den Mannschaften 1 und 2 des SCB. Dies nutzte Bruno Gehrig in seiner Begrüssung, um den beiden er-

folgreichen Mannschaften für die Gruppensiege und den Aufstieg in die höhere Spielklasse zu gratulieren.

In seiner Rede kam er auf ein paar aktuelle Geschäfte der Gemeinde Binningen zu sprechen. Am 1. Juli hat die neue Legislaturperiode begonnen. Allen Neugewählten und Bisherigen wünschte er eine glückliche Haltung in der politischen Tätigkeit im Interesse der Gemeinde Binningen. Schlosspark und Kreisel Kronenplatz waren Themen, auf die Bruno Gehrig zu sprechen kam. Beide Projekte werden in nächster Zeit teilweise fertig gestellt und können einweihet werden. Das Schulhaus Spiegelfeld Nord, das neue Alters- und Pflegeheim Schlossacker, die Ortsplanung und auch der Fluglärm waren weitere Themen, die er kurz erwähnte. Im Anschluss an die Festansprache spielte die MHG die Nationalhymne.

Während die Spieler des SCB für Getränke und Verpflegung auf dem Festplatz besorgt waren, besammelten sich die Kleinen mit ihren Eltern zum Lampionumzug, der von Tambouren und der Metallharmonie angeführt



Musikalischer Auftakt: Wie alle Jahre, unterhielt auch dieses Jahr die Metallharmonie Binningen die Besucher der 1. Augustfeier. *Fotos: rs*

wurde. Allen teilnehmenden Kindern wurde zum Schluss gratis Wurst mit Brot und ein Getränk abgegeben.

In der Zwischenzeit war es eingedunkelt und der Festplatz mit Besucher voll besetzt. Es konnte zum Höhepunkt des Abends geschritten werden, dem Feuerwerk. *rs*



Festgemeinde: Gut umsorgt vom Sport Club Binningen, geniessen die Festbesucher das kulinarische Angebot und den Auftritt der Metallharmonie Binningen.



Begrüssung: Gemeinderat Bruno Gehrig begrüss die Gäste der Feier und gibt einen kurzen Überblick, was in Binningen zur Zeit alles aktuell ist.

Naturschutzgebiet Herzogenmatt

Die lauen Sommerabende locken zum Beobachten im Naturschutzgebiet Herzogenmatt. Vor allem die zahlreichen Weiher sind immer wieder dankbare Orte, die Natur zu erleben. Wasserläufer, die über die Weiheroberfläche sausen. Libellen, die durch die Luft tanzen und Wasserfrösche, die ab und zu ihre Köpfe aus dem Wasser strecken. Nur wer ganz grosses Glück hat, kann eine graublau Schlang, die mit schlängelnden Bewegungen im Weiher schwimmt, sehen. Es ist eine Ringelnatter (*Natrix natrix*). Ihre Oberseite ist blaugrau, seitlich hat sie kleine schwarze Flecken und senkrechte Streifen. Am Hinterkopf besitzt sie einen weissgelben Halbmond, der schwarz begrenzt ist. Alle einheimischen Nattern haben keine Giftzähne und sind daher harmlos. Bei der kleinsten Störung verschwindet dieses Reptil in einem Unterschlupf oder taucht weg. Nur dank grosser Geduld und viel Glück konnte auch die Foto im Naturschutzgebiet geschossen werden.

Die Ringelnatter jagt im Wasser, dabei ragt nur der Kopf hoch heraus, oder in Sumpfwiesen nach Beutetieren (Fischen, Fröschen etc.). Die Jagdbeute wird blitzschnell gepackt und ungeteilt verschlungen. Ringelnattern können wichtige Regulatoren am Weiher sein und verdienen unseren dringenden Schutz. Von diesen sehr heimlich lebenden Tieren kann man bei grossem Glück an einem Aestchen eine abgestreifte Haut finden. Diese tote Hornhaut schützt die Reptilien vor Feuchtigkeitsverlust, sie ist aber nicht dehnbar und das Tier muss, um wachsen zu können, ab und zu seine Haut abstossen. Die Ringelnatter gehört, wie alle Reptilien, zu den wechselwarmen Tieren. Sie benötigt daher die wärmende Sonne, da sie keine eigene Körperwärme erzeugen kann. Darum liegen sie, gut getarnt, oft stundenlang an der Sonne. Vom Oktober bis März verfallen die Tiere in eine Winterruhe, dabei können sie monatelang hungern. Im März bis Mai findet



Die Ringelnatter: eine der Bewohner des Naturschutzgebietes Herzogenmatt: Foto: F. Bick

die Paarung statt, auch die verläuft in der Regel unbemerkt im verborgenen. Das Weibchen legt dann im Sommer 20 bis 30 weichschalige Eier. Der ideale Ort der Eiablage ist warm und feucht, denn die Eier brauchen eine Bruttemperatur

von 20 bis 28 Grad. Hervorragende Orte sind Komposthaufen oder, wie in der Herzogenmatt, Abräumhaufen des Grasschnittes, denn in diesen Haufen haben wir eine ideale Gärungswärme und dazu genügend Feuchtigkeit. *huj*

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Achtung: Schulanfang!

Zum Schulanfang rufen die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), der TCS sowie die Kantons- und Gemeindepolizeien der Schweiz zur Vorsicht auf. Mit einer gemeinsamen Kampagne wollen sie Fahrzeuglenker und Eltern für die heikle Phase sensibilisieren, in der Kinder lernen, sich im Verkehr richtig zu verhalten. Die Informationsbroschüre «Schulanfang! Achtung Kinder!» ruft Fahrzeuglenker und Eltern die wichtigsten Vorsichtsregeln in Erinnerung und enthält Empfehlungen für die jüngeren Verkehrsteilnehmer.

Die Broschüre sowie Plakate und Parkscheiben können hier www.bfu.ch/ bestellen bestellt und heruntergeladen werden.

Pilzsaison beginnt

Haben Sie Pilze gesammelt, sind aber nicht sicher, ob alle geniessbar sind? Fragen lohnt sich immer. Nicoletta Stalder, Pilzkontrolleurin, Im Klosteracker 51, 4102 Binningen, Telefon privat: 061 421 66 63; Geschäft: 061 301 22 83.

Europäischer Tag des Denkmals

Am 13. und 14. September 2008 findet wie jedes Jahr in der ganzen Schweiz der europäische Tag des Denkmals statt. Dieses Mal unter dem Motto «Ein Tag zum Geniessen». Die kantonale Denkmalpflege hat mit dem Schloss und Imhofhaus, dem Restaurant und Hotel im Park, auch in Binningen Gebäude ausgewählt, die an diesem Wochenende der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Führungen: 13.9. / 11.00, 12.00, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Schloss, Schlossgasse 5. Der Besuch ist nur im Rahmen einer Führung möglich, Schlossmenü in mehreren Gängen, Öffnungszeit Restaurant 18.00 bis 24.00 Uhr, Reservation über Telefon 061 421 20 55 oder per E-Mail: info@schlossbinningen.ch, www.schlossbinningen.ch Weitere Infos zum europäischen Tag des Denkmals 2008: www.hereinspaziert.ch

Was tun bei Bienen- oder Wespenschwarm?

Zwischen Mai und Juni vermehren und verjüngen sich die Bienenvölker. Nachdem die junge Königin geschlüpft ist, schwärmt sie mit rund der Hälfte der Arbeiterinnen aus. So können innert ein paar Minuten mehrere tausend Bienen ihren Stock verlassen und eine neue Heimat suchen. Ein solcher Schwarm sammelt sich zu einer Traube. Eigens aufs Kundschaften spezialisierte Bienen suchen eine neue Nesthöhle. Ist diese gefunden, beginnt das Volk mit dem Nestbau. Wenn Sie einen Schwarm finden oder ein neu gebautes Nest entdecken, melden Sie dies rasch der Feuerwehr der Gemeinde Binningen unter der Telefonnummer 118. Das Bienenvolk wird dann durch die Feuerwehr gegen Abend eingefangen und einem Imker übergeben, der die Bienen wieder in einem Bienenstock ansiedelt. Für Wespen, die hauptsächlich im Juli, August und September aktuell sind, ist der Werkhof zuständig, Telefon 061 421 38 52/425 53 61.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Vorprüfung einer formulierten Volksinitiative

Die Gemeindeverwaltung hat am 15. Juli 2008, nach Prüfung der am 11. Juli 2008 eingereichten Unterschriftenliste zu einer kommunalen, formulierten Volksinitiative betreffend «Primarschule im Quartier» verfügt:

1. Die am 11. Juli 2008 eingereichte Unterschriftenliste zu einer kommunalen, formulierten Volksinitiative «Primarschule im Quartier» entspricht den Formerfordernissen von § 69 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung von 23. August 1999. Sie enthält eine Rubrik für die Gemeinde, in welcher die Unterzeichner und Unterzeichnerinnen stimmberechtigt sind, für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im kommunalen Amtsblatt (Binninger Anzeiger), ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis auf die Strafbarkeit der Fälschung des Ergebnisses der Unterschriftensammlung sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative.

2. Folgende Urheber und Urheberinnen der Volksinitiative sind ermächtigt, die Volksinitiative mit einfachem Mehr vorbehaltlos zurückzuziehen:

Dr. iur. Reto Krummenacher, Benkenstrasse 63, 4102 Binningen; Claudia Krummenacher, Benkenstrasse 63, 4102 Binningen; Dr. Martin Roth, Im Klosteracker 30, 4102 Binningen; Pia Brandenburg, Im Klosteracker 30, 4102 Binningen; lic. iur. Martin Meneghin, Im Spiegelfeld 11, 4102 Binningen; Brigitte Krug, Oberwilerstrasse 82, 4102 Binningen; Christian Viloz, Im Spiegelfeld 25, 4102 Binningen; Nicole Viloz, Im Spiegelfeld 25, 4102 Binningen; Dr. med. Christine Szinnai, Wassergrabenstrasse 5, 4102 Binningen; Dr. med. Gabor Szinnai, Wassergrabenstrasse 5, 4102 Binningen; Dr. med. Brigitte Senn Vranesic, Benkenstrasse 57b, 4102 Binningen; Dr. Ivo Vranesic, Benken-

strasse 57b, 4102 Binningen; Peter Bertschi, Weinbergstrasse 78, 4102 Binningen; Lic. rer.pol. Dominik Senn, Melchtalstrasse 17, 4102 Binningen.

3. Der Titel der formulierten Volksinitiative «Primarschule im Quartier» entspricht den Erfordernissen des § 68 Absatz 2 GpR.

4. Gegen diese Verfügung kann gestützt auf die §§ 88 Absatz 1 Buchstabe c und 90 Absatz 1 GpR innert 3 Tagen seit der Mitteilung schriftlich und begründet beim Kantonsgericht Basellandschaft, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Beschwerde erhoben werden. Diese Beschwerdebefugnis steht nur der Mehrheit des Initiativkomitees zu.

5. Mitteilung an Dr. iur. Reto Krummenacher, Benkenstrasse 63, 4102 Binningen

Die Volksinitiative hat folgenden Wortlaut:

«Primarschule im Quartier»

In die Gemeindeordnung Binningen ist neu der folgende Gesetzestext aufzunehmen:

I. bis Schulen
§ 47 bis Quartiereinschulung

1. Die Gemeinde Binningen führt grundsätzlich in jedem der fünf Quartiere (Margarethen, Meiriacker, Mühlematt, Neusatz und Spiegelfeld) mindestens eine Primarschule über die volle Primarschuldauer und zwei Kindergärten an verschiedenen Standorten.

2. Soweit mindestens eine Primarschulklassen in einem Quartierschulhaus geführt werden kann, darf dieser Schulstandort nicht aufgehoben werden.

3. Tagesschulen können parallel dazu oder in Regelklassen integriert geführt werden.

4. Soll ein Standort infolge baulicher Tätigkeiten vorübergehend oder dauernd geschlossen werden, muss innerhalb des Quartiers vorgängig ein Ersatzstandort gestellt werden.

Vorprüfung einer formulierten Volksinitiative

Die Gemeindeverwaltung hat am 11. August 2008, nach Prüfung der am 11. August 2008 eingereichten Unterschriftenliste zu einer kommunalen, formulierten Volksinitiative für einen passenden und sicheren Eingang zum Binninger Schloss verfügt:

1. Die am 11. August 2008 eingereichte Unterschriftenliste zu einer kommunalen, formulierten Volksinitiative für einen passenden und sicheren Eingang zum Binninger Schloss entspricht den Formerfordernissen von § 69 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung von 23. August 1999. Sie enthält eine Rubrik für die Gemeinde, in welcher die Unterzeichner und Unterzeichnerinnen stimmberechtigt sind, für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im kommunalen Amtsblatt (Binninger Anzeiger), ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis auf die Strafbarkeit der Fälschung des Ergebnisses der Unterschriftensammlung sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative.

2. Folgende Urheber und Urheberinnen der Volksinitiative sind ermächtigt, die Volksinitiative mit einfachem Mehr vorbehaltlos zurückzuziehen:

C. Buser, Melchtalstrasse 17a, Binningen; Dr. M. Bürgin, Parkstrasse 36, Binningen; M. Eckenstein, Ob dem Hügliacker 7, Binningen; S. Glaser, Allschwilerweg 50, Binningen; Th. Hartmann, Bruderholzstrasse 11, Binningen; U.-P. Moos, Bruderholzstrasse 8, Binningen; R. Moll, Rebgasse 26, Binningen; U. Rediger, St. Margarethengut 5, Binningen; H.F. Schmidt, Margarethenstrasse 100, Binningen; H.

Sieboth, Rottmannsbodenstrasse 131, Binningen.

3. Der Titel der formulierten Volksinitiative für einen passenden und sicheren Eingang zum Binninger Schloss entspricht den Erfordernissen des § 68 Absatz 2 GpR.

4. Gegen diese Verfügung kann gestützt auf die §§ 88 Absatz 1 Buchstabe c und 90 Absatz 1 GpR innert 3 Tagen seit der Mitteilung schriftlich und begründet beim Kantonsgericht Basellandschaft, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Beschwerde erhoben werden. Diese Beschwerdebefugnis steht nur der Mehrheit des Initiativkomitees zu.

5. Mitteilung an R. Moll, Rebgasse 26, Binningen

Die Volksinitiative hat folgenden Wortlaut:

Der Einwohnerrat ist zur Gewährung eines angemessenen Investitionsbetrages (Fr. 100'000.-) und zu den entsprechenden Anweisungen an den Gemeinderat zu verpflichten, damit ein historisch und architektonisch geachter Eingang zum Schloss Binningen von vorne im Sinne der nachfolgenden Vorgabe realisiert werden kann.

1. Die Zugangspartie zum Eingang des Schlosses ist in dem Sinne abzuändern, dass der schöne Anblick auf die Hauptfassade an der Vorderseite des Schlosses (Eingang und Fensterpartie) wiederhergestellt werden.

2. Die jetzige Mauer vor der Eingangspartie ist um 80 cm herabzusetzen und durch ein filigranes, horizontales Geländer zu ergänzen.

3. Der Eingang zum Schloss ist wie bis anhin auch von vorne mit einer Treppe mit Zwischenpodest auszuführen.

Einwohnerrat

Einwohnerrat

Keine Einwohnerrats-Sitzung am 25. August 2008

Es liegen nicht genügend beschlussreife Geschäfte vor. Die Sitzung fällt daher im August aus. Die nächste Sitzung des

Einwohnerrats findet somit am 22. September 2008 statt.

Friedhof St. Margarethen, Aufhebung von Gräbern

Infolge Erreichung der reglementarischen Ruhezeit werden auf dem Friedhof St. Margarethen folgende Gräber per Ende Dezember 2008 aufgehoben:

Erdfamiliengrab E 20, 21; Erdfamiliengrab N 29; Erdfamiliengrab P 306/307/308; Erdfamiliengrab R 9/10, 127; Erdfamiliengrab T 5/6.

Erdreihengrab N-J 128, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 152, 153, 154, 155, 156, 157.

Urnenreihengrab N-L 86, 87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 105, 107, 108.

Urnennische UH-1 6; Urnennische UH-2 3, 6, 36, 39; Urnennische UH-3

22, 39; Urnennische UH-4 39; Urnennische UH-5 31.

Die Gräber müssen bis Ende Dezember 2008 abgeräumt sein. Erfolgt die Abräumung durch die Angehörigen nicht innert der angegebenen Frist, nimmt der Gemeinderat als Aufsichtsbehörde an, dass über die allenfalls noch vorhandenen Grabsteine, Anpflanzungen, etc. verfügt werden kann. Die Abräumung erfolgt in diesem Falle kostenlos durch das Friedhofspersonal der Gemeinde. *Der Gemeinderat*

Auskunft erhalten Sie bei der Friedhofsgärtnerei oder bei der Gemeinde Binningen (Tel. 061 425 53 11).

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Verein zur Förderung des Naturschutzgebiets Herzogenmatt

Das Naturschutzgebiet Herzogenmatt liegt am Westrand der Gemeinde Binningen im Mündungsgebiet Weiherbach, Dorenbach. Dieses Biotop muss von einer breiten Bevölkerungsschicht getragen werden, damit dessen Fortbestand gesichert bleibt. Der Verein fördert diesen Gedanken und unterstützt die «Stiftung Naturschutzgebiet Herzogenmatt» bei der Erhaltung und Betreuung des Naturschutzgebiets von nationaler Bedeutung in Binningen durch persönliche Arbeitsleistung oder finanzielle Mittel. Altersgrenzen kennen wir im Verein keine. Vom Schüler bis zum Rentner helfen alle mit, diese einmalige «Naturinsel» zu erhalten, damit in Binningen auch in Zukunft eine Landschaft der Erholung und eine Erlebniswelt Natur vorhanden sind.

Der Förderverein wurde 1979 gegründet. Die Aktivmitglieder haben damals einen wesentlichen Beitrag beim Aufbau des Biotops in vielen freiwilligen Arbeitseinsätzen geleistet.

Zurzeit erfolgen die Vereinseinsätze übers Jahr verteilt an acht Samstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr. Die Einsätze

werden jeweils im Binninger Anzeiger publiziert und sind im Schaukasten in der Herzogenmatt ausgeschrieben. Diese Einsätze dienen der Pflege und dem speziellen Unterhalt von Biotopen.

Einige Mitglieder pflegen die Aufzuchtstation, helfen bei unvorhergesehenen Arbeiten, zum Beispiel nach einem Unwetter, oder führen Beobachtungen durch, deren Auswertung wiederum der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Das Gebiet umfasst heute vier Hektaren Land mit rund dreissig Hektaren Weiher oder Tümpel, einer Vielzahl von Wiesenflächen, Blockschutthalde, Kiesflächen, Strauchzonen und Wald mit entsprechender Waldrandzone.

Weiter will der Verein dazu beitragen, den Gedanken des Naturschutzes – insbesondere auch bei der Jugend – zu fördern. An Führungen werden Einblicke in den Lebensraum Herzogenmatt oder in ein anderes Biotop den Mitgliedern und weiteren interessierten Leuten angeboten. Vielleicht dürfen wir auch Sie bald als neues Mitglied begrüßen.

| | |
|--------------------|---|
| Name: | Verein zur Förderung des Naturschutzgebiet Herzogenmatt |
| Gegründet: | 1979 |
| Anzahl Mitglieder: | 260 Mitglieder (Stand 2006) |
| Anlässe: | acht Einsätze, Motto: Natur erleben und pflegen |
| Führungen: | (zwei fest geplante – weitere auf Anfrage) |
| Kontakt: | Verein zur Förderung des Naturschutzgebiet Herzogenmatt, Postfach, 4102 Binningen |

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Gemeinde Binningen

18? Jetzt anmelden!

Jungbürger-Party im Presswerk

mit DJs, Buffet und special attractions
5. September 2008, ab 19.30 UhrApéro im Ortsmuseum Binningen, ab 17.00 Uhr
Mega-Party im Presswerk Münchenstein
Shuttlebus für Hin- und Rückfahrt

Für Anmeldung und Fragen: manuela.streib@binnningen.bl.ch

Wir freuen uns! Gemeinderat Binningen

Eine gemeinsame Party mit Jungbürgerinnen und Jungbürgern
von Bottmingen, Münchenstein, Oberwil, Reinach und Therwil

Der neue Schlosspark wird eingeweiht

Die Umgestaltung des Schlossareals zu einem historischen Ensemble ist ein Meilenstein in der Geschichte von Binningen. Am Wochenende vom 30. und 31. August 2008 wird der neue Schlosspark feierlich eingeweiht. Sie sind herzlich zum Fest eingeladen. Reservieren Sie sich den Termin. Die Veranstaltungen stehen ganz unter dem Motto «Ich bau dir ein Schloss».

Samstag, 30. August 2008

ab 14.00 Animationen und Zaubereien mit Eugène Bonjour
Kinderparadies mit dem Robispielplatz-Team
Koffertheater mit Vrene Rysler
Märchen mit Birgit Gluth
Filmvorführungen im Jugendhaus (17.30 Uhr und 20.30 Uhr)

14.00 Posaunen-Ensemble der Musikschule Binningen-Bottmingen
15.45 Kinderchor der Musikschule Binningen-Bottmingen
17.15 Joyfull Voices
18.15 Festakt zur Eröffnung des Schlossparks mit dem «Theater am Weg»
19.15 Jazzcombo der Musikschule Binningen-Bottmingen
20.00 Tango Argentino - Adila & Mathis mit einem Tangotanzkurs für alle
21.00 Andrei Ichtchenko, Akkordeonist, spielt in der Lounge des Schlosshotels
22.00 Musik und Tanz mit Balkan Express

Festbetrieb bis 23.30 Uhr

Sonntag, 31. August 2008

10.00 Jodlmesse
11.15 Brunch mit den Loamvalley Stompers
13.15 Beja, die Bluesstimme aus Binningen
14.00 Jazztrio der Musikschule Binningen-Bottmingen
14.30 Einweihung Maibaumplatz, Trachtengruppe Leimental
15.00 The Dons, Jugendband aus Binningen

Festbetrieb bis 17.00 Uhr

Während der ganzen Festdauer:

- Festzelt und Festwirtschaft
- Kaffee und Lounge im neuen Schlosshotel
- Interventionen mit dem «Theater am Weg»
- Ballonstand

Schule

Boom bei den Binninger Mittagstischen

Mit Beginn des laufenden Schuljahres werden die Binninger Mittagstische nicht länger durch die Stiftung Kinderbetreuung, sondern von Kindergarten und Primarschule Binningen geführt. Das bewährte Betreuungspersonal, das bisher von der Stiftung Kinderbetreuung angestellt worden war, wird neu im Auftrag der Schulen seine Arbeit weiterführen.

Erstmals wurden alle Erziehungsberechtigten mit Kindern an Kindergarten und Primarschule angeschrieben und auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Dies hat zu einem wahren Boom bei den Anmeldungen geführt. Statt wie bisher rund 70 Kinder werden nach den Sommerferien mehr als 100 Kinder mindestens einmal wöchentlich an einem der Binninger Mittagstische betreut. Dies führt zu einer höheren Belegung der Mittagstische. Zudem konnte im Neusatzquartier ein zusätzlicher, vierter Mittagstisch eingeführt werden, der bis zum Sommer 2009 im reformierten Kirchgemeindehaus untergebracht ist.

Schule

Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Kind, Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen an Kindergarten und Primarschule Binningen

Das Kind ist darauf angewiesen, dass Schule und Elternhaus es in seiner Entwicklung gemeinsam begleiten, unterstützen und fördern. Wenn dies gelingen soll, müssen Schule, Erziehungsberechtigte und Kind am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen. In loser Folge wird die Schulleitung Artikel publizieren, die diese Zusammenarbeit beschreiben.

Persönlichkeit des Kindes

Am 11. August sind viele Kinder bei uns neu in den Kindergarten oder in die Schule eingetreten. Genau wie die Kin-

der, die schon länger in unserer Institution sind, sind sie gespannt, was sie Neues bei uns lernen dürfen oder müssen. Neben den Fertigkeiten, die sie erlernen, die das Schneiden, Perlenaufziehen, Lesen, Schreiben oder Rechnen betreffen, werden die Kinder bei uns noch in ganz anderen Fähigkeiten geschult, die sie selbst vielleicht gar nicht so wahr nehmen. Die Kinder lernen, sich in eine Gruppe einzufügen, sich einzugliedern, aber auch Führung zu übernehmen für sich selbst und für andere. Sie üben das, indem sie mit Partnern oder in Gruppen arbeiten.

Dadurch wird das Selbstvertrauen gestärkt und damit die Persönlichkeit und die Entwicklung des Kindes gefördert. Damit die Kinder dies alles nicht nur in der Schule erleben, als etwas, das sich nur dort abspielt, ist es hilfreich, wenn sie daheim auch Verantwortung übernehmen müssen und dadurch ihr Selbstvertrauen gefördert wird.

In der oben beschriebenen Art stellen wir uns die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule vor.

Schulleitung Kindergarten und Primarschule

Austritt aus dem Schuldienst

Anfangs dieser Woche hat das neue Schuljahr begonnen. Für jeweils gut 100 Kinder hat damit im Kindergarten und in der Primarschule ein neuer Lebensabschnitt angefangen. Wir hoffen, dass alle diesen Start positiv erleben konnten.

Am 31. Juli 2008 ist das Schuljahr offiziell zu Ende gegangen. Wie jedes Jahr gilt es auch in diesem Jahr, eine Reihe von verdienten Lehrpersonen zu verabschieden.

Heidi Eichenberger unterrichtete während der letzten 19 Jahre in Binningen als Kindergärtnerin, nachdem sie schon vor ihrer Babypause hier tätig war. Bis vor vier Jahren führte sie alleine ihren Kindergarten, danach arbeitete sie mit Barbara Nüesch im Teamteaching zusammen. Heidi Eichenberger war eine ausgesprochen gut strukturierte Lehrperson, die es verstand, die Kinder liebevoll und zurückhaltend, aber bestimmt zu führen. Heidi Eichenberger war eine von Kinder und Eltern sehr geschätzte Lehrperson. Sie verlässt uns auf eigenen Wunsch, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Eveline Jakob unterrichtete schon in den 70er-Jahren in Binningen und war während der letzten elf Jahre wieder hier als Primarlehrerin tätig. Sie hat in dieser Zeit sowohl an der Unter- als auch an der Mittelstufe unterrichtet. Ihre klare, liebevolle Art wurde von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt. Eveline Jakob ist eine sehr engagierte Lehrperson. Dies zeigte sich unter anderem auch darin, dass sie im letzten Jahr mit ihrer Klasse ein Buch verfasste und dieses publizieren liess. Das Buch ist in Binningen noch heute ein Verkaufsschlager. Eveline Jakob muss ihre Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Wir wünschen ihr persönlich und gesundheitlich alles Gute für die Zukunft.

Myriam Back war ebenfalls schon vor langer Zeit in Binningen tätig und ist 1989 wieder zum Kollegium gestossen. Sie begann als Regelklassenlehrerin, hat aber im Verlaufe der Jahre in den Kleinklassenbereich gewechselt und war zuletzt als Einführungsklassenlehrerin im Margarethenschulhaus tätig. In dieser Funktion hat sie es verstanden, subtil und einfühlsam auf die Bedürfnisse ihrer Schützlinge einzugehen, ohne dabei die Lernziele aus den Augen zu verlieren. Wichtig war ihr auch die Elternarbeit. Myriam Back hat sich im Schulhaus stark engagiert; sie war so etwas wie die gute Seele des Margarethenschulhauses. Myriam Back verlässt die Schule auf eigenen Wunsch und lässt sich frühzeitig pensionieren.

Madeleine Buchmann war während über 25 Jahren als Textil-Werklehrerin in Binningen tätig. In dieser Funktion hat sie den Kindern nicht nur Nähen und Stricken beigebracht; sie verlangte von ihnen auch Ordnung und Anstand. Madeleine Buchmann hat ein feines Gespür für die Kinder und merkte sehr rasch, wenn ein Kind, dem die Handarbeit nicht so leicht von der Hand ging,

zusätzliche Unterstützung benötigte. Daneben hat sich Madeleine Buchmann vor allem auch für und an den Spiel- und Sporttagen engagiert. Madeleine Buchmann lässt sich vorzeitig pensionieren, um vermehrt das Leben und die Freizeit zu geniessen.

Neben diesen langjährigen Lehrerinnen müssen wir mit Yvonne Hörli und Kay Bolstad zwei Lehrpersonen verabschieden, die nur eine kürzere Zeit in Binningen gewirkt haben. Beide haben mit Teilpensen in der integrierten Schülerförderung resp. im Zeichnen einen wichtigen Beitrag an eine vielfältige Schule geleistet.

Wir danken allen austretenden Lehrpersonen in Binningen für ihr Engagement zum Wohle unserer Kinder und wünschen ihnen persönlich, beruflich und gesundheitlich alles Gute.

Mit dem neuen Schuljahr nehmen mit Andrea Schlegel, Tanja Sauter, Gabrielle Spindler und Sylvia Meier vier neue Lehrpersonen ihre Tätigkeit auf. Wir heissen sie herzlich an unserer Schule willkommen und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Schulleitung und Schulrat Kindergarten und Primarschule Binningen

Bunter Markt und gemütliches Grillfest



Beim Tischfussball war immer etwas los und mancher Zuschauer bekannte Farbe.

Zum Ausklang des Schuljahres feierten die Kinder und ihre Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit den Eltern im Schulhaus Meiriacker ein grosses Sommerfest.

Am Donnerstagnachmittag vor den Sommerferien haben sich alle Kindergärtler und Primarschülerinnen und -schüler auf dem Hof des Schulhauses Meiriacker getroffen. Dort standen zehn Marktstände mit einem vielseitigen Angebot bereit, welches die Elterngruppe Meiriacker zusammengestellt hatte. Die Kinder konnten nach Lust und Laune auswählen, womit sie sich beschäftigen wollten, und sie wurden von den Lehrpersonen und vielen engagierten Eltern unterstützt. Sehr beliebt waren die Haarbändeli, die besonders die Mädchen sich gerne in die langen Haare flechten liessen, aber auch die Schmink-Ecke und die Tattoos kamen gut an. Die leeren Tetrapacks, die sonst im Abfall landen, waren im Nu zu praktischen Portemonnaies gefaltet. Auf der grossen weissen Leinwand hinterliessen die Kinder ihre farbigen Handabdrücke

und beim Tischfussball konnten sie dem Euro-Fieber fröhnen. Ob Sinnesparcours, Däüfischleuder, Tierballone formen, den heissen Draht führen, mit der Wasserpistole Kerzen auslöschten – für alle war etwas dabei.

Stimmungsvoller Abschied

Gegen Abend wurde dann der Grill angeheizt und die Kinder, ihre Eltern und das Meiriackerteam liessen den Tag beim gemütlichen Essen ausklingen. Zahlreiche Spenderinnen und Spender sorgten für einen vollen und bunten Beilagen- und Kuchentisch. Für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse war dieses Fest der letzte gemeinsame Anlass im Schulhaus Meiriacker. Ihre Primarschulzeit ist zu Ende. Mit einem stimmungsvollen Festakt wurden sie von den anderen Klassen verabschiedet. Am Ende zeigten zufriedene Kinder und gut gelaunte Gäste, dass es den Lehrerinnen, Lehrern und Eltern mit ihrem gemeinsamen Einsatz gelungen war, ein Sommerfest zu veranstalten, das allen Spass gemacht hatte.

Karin Müller

Die Gemeinde informiert

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 30 vom 24. Juli 2008

Baugesuche

Nr. 1474/2008. Bauherrschaft: Iseli Jacqueline, Schaub Patrick, Balint Sander vertreten durch Iseli Jacqueline, Oberwilerstrasse 19, 4102 Binningen. Projekt: Arztpraxis, Parzelle Nr. 1562, Hauptstrasse 125 (Kronenplatz). Projektverantwortliche Person: Killerlei AG, Altstetterstrasse 186, 8048 Zürich.

Nr. 1505/2008. Bauherrschaft: Alschner-John E. und S., Hauptstrasse 85, 4102 Binningen. Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle Nr. 166, Höhenweg 14. Projektverantwortliche Person: Müller Hanspeter und Naegelin Roland Architekten BSA, St. Johans-Vorstadt 3, 4056 Basel.

Nr. 1481/2008. Bauherrschaft: Gass Lukas, Paradieshofweg 18, 4102 Binningen. Projekt: Anbau Schopf, Parzelle Nr. 949, Paradieshofweg 20. Projektverantwortliche Person: Meerwein Philippe Architekt, Rottmannsbodenstrasse 88, 4102 Binningen. Das Bauvorhaben liegt ausserhalb der Bauzonen und / oder bedarf einer Rodungsbewilligung.

Nr. 1499/2008. Bauherrschaft: Volokh Anna und Pimenov Artem, Maiengasse 9, 4123 Allschwil. Projekt: Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 4410, Neuhofweg. Projektverantwortliche Person: B. & M. Architekten GmbH, Grammetstrasse 8, 4410 Liestal.

Grundbucheinträge

Kauf. Parz. 136: 1502 m² mit Gebäude, Allschwilerweg 6, Gebäude, Allschwilerweg 6a, Wasserbecken, Gartenanlage «Multenacker». Veräusserer zu GE: Erben- und Gemeinschaft Hänni-Schori Eugen, Binningen (Hänni-Schori Christine, Binningen; Franzin-Hänni Sonja, Basel), Eigentum seit 13.6.2008. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Peverelli Germano, Bottmingen; Peverelli-Notaro Grazia, Bottmingen).

Kauf. StWE-Parz. S7407: 1/1000 ME an Parz. 1235 mit Sonderrecht an Abstellraum A04 im Untergeschoss; StWE-Parz. S7409: 1/1000 ME an Parz. 1235 mit Sonderrecht an Abstellraum A06 im Untergeschoss. Veräusserer: Arch-Ing Consulting AG, Binningen, Binningen BL, Eigentum seit 17.1.2005. Erwerber: Walliser André, Allschwil.

Kauf. StWE-Parz. S7410: 1/1000 ME an Parz. 1235 mit Sonderrecht an Abstellraum A07 im Untergeschoss. Veräusserer: Arch-Ing Consulting AG, Binningen, Binningen BL, Eigentum seit 17.1.2005.

Amtsblatt Nr. 31 vom 31. Juli 2008

Baugesuche

Nr. 1547/2008. Bauherrschaft: Erdin-Altenbach J. und N., Waldeckstrasse 7, 4053 Basel. Projekt: Renovation, An-

Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 Gelmi/Puffler, Giovanni Helga, Ehegatten (Gelmi Giovanni, Binningen; Gelmi-Puffler Helga, Binningen).

Kauf. StWE-Parz. S7411: 1/1000 ME an Parz. 1235 mit Sonderrecht an Abstellraum A08 im Untergeschoss; StWE-Parz. S7415: 4/1000 ME an Parz. 1235 mit Sonderrecht an Abstellraum B04 mit WC/Dusche im Sockelgeschoss. Veräusserer: Arch-Ing Consulting AG, Binningen, Binningen BL, Eigentum seit 17.1.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rizzello Claudio, Therwil; Costa Rizzello Rosaria, Therwil).

Kauf. Parz. 166: 1119 m² mit Gebäude, Höhenweg 14, Gebäude, Höhenweg 14A, Gartenanlage «Holeerain». Veräusserer: Strobel-Sonderegger Emilie, Luzern, Eigentum seit 17.7.1959. Erwerber: Alscher Erhard, Binningen BL.

Kauf. Parz. 3356: 609 m² mit Gebäude, Enzianstrasse 15, Gartenanlage «Ob em Hölzli». Veräusserer: Schallenberger-Jaussi Max, Binningen, Eigentum seit 6.3.1972. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Füeg Urs, Basel; Füeg-Wenger Elisabeth, Basel).

Kauf. ME-Parz. M3978: 1/48 ME an Parz. S3933 mit Benützungsrecht am Abstellplatz Nr. 45 in der Autoeinstellhalle; StWE-Parz. S3997: 21/1000 ME an Parz. 557 mit Sonderrecht an der Wohnung Nr. C 2 im 2. Obergeschoss. Veräusserer: Kröncke Bettina, Zürich, Eigentum seit 26.6.1980. Erwerber zu je 1/2: Petkovic Rado, Basel, Petkovic-Aleksic Rada, Basel.

Kauf. Parz. 257: 1021 m² mit Gebäude, Bündtenweg 35, Gebäude, Bündtenweg 35A, Strasse, Weg, Gartenanlage «Ob den Reben». Veräusserer: Dubi-Riedtmann Verena Katharina, Binningen, Eigentum seit 27.10.1976. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bopp Lukas, Basel; Dubi Katharina, Basel).

Kauf. StWE-Parz. S8214: 252/1000 ME an Parz. 797 mit Sonderrecht an Wohnung W3 im Dachgeschoss. Veräusserer: Rupp Barbara Helena, Basel BS, Eigentum seit 13.6.2008. Erwerber: Jufer Markus, Binningen.

Kauf. Parz. 3177: 669 m² mit Gebäude, Im Spiegelfeld 29, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Spiegelfeld». Veräusserer: Patronale Stiftung der Royal-Türen AG, Arlesheim, Arlesheim BL, Eigentum seit 7.8.1985. Erwerber: Immro AG, Schötz LU (Aktiengesellschaft), Schötz LU.

bau, Anpassung Garageneinfahrt, Parzelle Nr. 551, Paradiesstrasse 26. Projektverantwortliche Person: Stiner Peter Architekt, Clarastrasse 7, 4058 Basel.

Amtsblatt Nr. 32 vom 7. August 2008

Grundbucheinträge

Kauf. StWE-Parz. S7936: 8/1000 ME an Parz. 458 mit Sonderrecht an Hobbyraum HA3 im Parkgeschoss Haus A. Veräusserer zu GE: Schumacher/Hartmann (Schumacher Max, Bottmingen; Hartmann Friedrich, Bolligen), Eigentum seit 11.5.2006. Erwerber: Schumacher Max, Bottmingen.

Erteilung. Parz. 2040: 779 m² mit Gebäude, Waldeckweg 47A, Gebäude, Waldeckweg 47, Gartenanlage «Waldeg». Veräusserer zu GE: Erben- und Gemeinschaft Bieber/Zell (Bieber-Toeche-Mittler Karl-Alfred, DE-Lörrach; Zell Rosmarie, Binningen), Eigentum seit 6.5.2008. Erwerber: Zell Rosmarie, Binningen.

Kauf. StWE-Parz. S5321: 119/1000 ME an Parz. 2311 mit Sonderrecht an Wohnung W02 im Erdgeschoss sowie Kellerabteil K02, Wackküche WK02 und Garage G01 im Untergeschoss. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Märki Werner, Binningen; Märki-Wyrich Marianne, Binningen), Eigentum seit 23.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Treu Pe-

ter Tobias, Allschwil; Treu-Habermacher Susanne, Allschwil).

Kauf. ME-Parz. M8152: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 1. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Casula-Dell'Orefice Katja, Binningen; Casula Fabrizio, Binningen).

Kauf. Parz. 8116: 240 m², Gartenanlage. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Casula-Dell'Orefice Katja, Binningen; Casula Fabrizio, Binningen).

Kauf. Parz. 8117: 319 m², Gartenanlage; ME-Parz. M8155: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 4; ME-Parz. M8189: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 38. Veräusserer zu

GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Albrich Christian, Basel; Albrich Corinne, Basel).

Kauf. ME-Parz. M8154: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 3. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Albrich Christian, Basel; Albrich Corinne, Basel).

Kauf. Parz. 8121: 300 m², Gartenanlage; ME-Parz. M8159: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 8. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Tavakoli Omid, Binningen; Aarestrup Tavakoli Karen, Binningen).

Kauf. ME-Parz. M8158: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 7. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Tavakoli Omid, Binningen; Aarestrup Tavakoli Karen, Binningen).

Kauf. ME-Parz. M8179: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 28. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber: Pauli-Bingler Ester, Binningen.

Kauf. Parz. 8122: 205 m² mit Wohnhaus (Teil), Leimgrubenweg 5a, Gartenanlage; MEParz. M8180: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 29. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Graf Tobias, Binningen; Kambli Nicole Eliane, Binningen).

Kauf. ME-Parz. M8177: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 26. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Graf Tobias, Binningen; Kambli Nicole Eliane, Binningen).

Kauf. Parz. 8123: 312 m² mit Wohnhaus (Teil), Leimgrubenweg 5a, Gartenanlage; MEParz. M8178: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 27. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Graf Tobias, Binningen; Kambli Nicole Eliane, Binningen).

Kauf. Parz. 8124: 315 m², Gartenanlage; ME-Parz. M8162: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 11. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Passavant Nicolas, Basel; Passavant Nicole, Basel).

Kauf. ME-Parz. M8161: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 10. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Passavant Nicolas, Basel; Passavant Nicole, Basel).

Kauf. Parz. 8125: 214 m², Gartenanlage; ME-Parz. M8176: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 25. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg,

Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu 65/100, 35/100: Bourrelly Anne-Kerstin, Bottmingen, Bourrelly Denis Louis, Bottmingen.

Kauf. ME-Parz. M8175: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 24. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu 65/100, 35/100: Bourrelly Anne-Kerstin, Bottmingen, Bourrelly Denis Louis, Bottmingen.

Kauf. ME-Parz. M8170: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 19. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu je 1/2: Henny Christian, Binningen, Jung Sabine, Binningen.

Kauf. Parz. 8127: 207 m², Gartenanlage. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu je 1/2: Henny Christian, Binningen, Jung Sabine, Binningen.

Kauf. ME-Parz. M8169: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 18. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu je 1/2: Henny Christian, Binningen, Jung Sabine, Binningen.

Kauf, Begr. Miteigentum. Parz. 8128: 404 m², Gartenanlage; ME-Parz. M8168: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 17. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Paro Renato, Ettingen; Paro-Peter Katharina, Ettingen).

Kauf. ME-Parz. M8167: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 16. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Paro Renato, Ettingen; Paro-Peter Katharina, Ettingen).

Kauf. StWE-Parz. S8131: 500/1000 ME an Parz. 8118 mit Sonderrecht an Wohnung WB1 im Unter-, Erd- und 1. Obergeschoss mit Hauszugang ZWB1, ME-Parz. M8157: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 6. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Lerchner Andreas, Binningen; Lerchner-Ernst Friederike, Binningen).

Kauf. ME-Parz. M8156: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 5. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Lerchner Andreas, Binningen; Lerchner-Ernst Friederike, Binningen).

Kauf. StWE-Parz. S8132: 500/1000 ME an Parz. 8118 mit Sonderrecht an Wohnung WB2 im Unter-, Erd- und 1. Obergeschoss mit Hauszugang ZWB2; ME-Parz. M8188: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 37. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber: Schaub Rainer, Binningen.

Kauf. ME-Parz. M8187: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 36. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg,

Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber: Schaub Rainer, Binningen.

Kauf. StWE-Parz. S8133: 500/1000 ME an Parz. 8119 mit Sonderrecht an Wohnung WC1 im Unter-, Erd- und 1. Obergeschoss mit Hauszugang ZWC1, ME-Parz. M8182: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 31. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Aebi Christophe, Muttenz; Aebi Patrizia, Muttenz).

Kauf. ME-Parz. M8181: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 30. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Aebi Christophe, Muttenz; Aebi Patrizia, Muttenz).

Kauf. StWE-Parz. S8135: 500/1000 ME an Parz. 8126 mit Sonderrecht an Wohnung WG1 im Unter-, Erd- und 1. Obergeschoss mit Hauszugang ZWG1, ME-Parz. M8174: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 23. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zenklusen Jacqueline, Binningen; Bodenmann Bernhard, Binningen).

Kauf. ME-Parz. M8173: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 22. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zenklusen Jacqueline, Binningen; Bodenmann Bernhard, Binningen).

Kauf. StWE-Parz. S8136: 500/1000 ME an Parz. 8126 mit Sonderrecht an Wohnung WG2 im Unter-, Erd- und 1. Obergeschoss mit Hauszugang ZWG2, ME-Parz. M8172: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 21. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brasche Wolfgang, Binningen; Olsson Brasche Carina, Binningen).

Kauf. ME-Parz. M8171: 1/38 ME an Parz. 926 mit ausschliesslichem Benützungsrecht an Autoeinstellplatz 20. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buss-De Giudici Hans-Jürg, Binningen; Buss-De Giudici Gesuina, Binningen), Eigentum seit 9.8.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brasche Wolfgang, Binningen; Olsson Brasche Carina, Binningen).

Gemeinde Binningen:

Baulinienplan für die Baslerstrasse, Parzelle Nr. 1748; Planaufgabe

Der von der Bau- und Umweltschutzdirektion am 5. August 2008 beschlossene Baulinienplan für die Baslerstrasse, Parzelle Nr. 1748, wird gemäss § 13 des Raumplanungs- und Baugesetzes während 30 Tagen, vom 11. August 2008 bis 9. September 2008 in der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung Binningen, Hauptstrasse 36 öffentlich aufgelegt.

Schalterstunden: Montag 8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Begehren um Änderung des Baulinienplanes sind bis spätestens 9. September 2008 schriftlich und begründet der Bau- und Umweltschutzdirektion, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal einzureichen.

Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft, Tiefbauamt

Die Gemeinde informiert

Glückwunsch

Gratulationen

100. Geburtstag

In den vergangenen vier Wochen konnten folgende Einwohnerinnen und Einwohner ein besonderes Jubiläum feiern:

Am Mittwoch, 16. Juli, konnte *Martha Banholzer-Würgler*, wohnhaft am Schweissbergweg 7 in Binningen, ihren

95. Geburtstag



Ida Heiz in der Mitte zwischen Gemeindepräsident Charles Simon und Brigitte Wiggli, Abteilungsleiterin Sozialdienst und Gesundheit) Foto: K. Mathis

Am Donnerstag, 24. Juli, konnte *Ida Heiz*, wohnhaft im APH Langmatten, ihren 95. Geburtstag feiern. Gemeindepräsident Charles Simon und Brigitte Wiggli, Abteilungsleiterin Sozialdienst und Gesundheit, überbrachten der Jubilarin die besten Wünsche und Grüsse der Gemeinde Binningen.

Ida Heiz ist Bürgerin von Binningen, Basel und Menziken (AG) und wohnt seit über 85 Jahren in unserer Gemeinde. In dieser Zeit habe sich viel verän-

dert, doch wohne sie nach wie vor gerne hier und fühle sich seit zwei Jahren auch im «Langmatten» sehr wohl, sagt die unternehmungslustige und rüstige Jubilarin.

Ebenfalls den 95. Geburtstag konnte am Mittwoch, 30. Juli, *Rosa Weber-Kontic*, wohnhaft im Kantonalen Altersheim in Liestal, begehen. Auch ihr gratulierte der Gemeinderat zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

100. Geburtstag feiern. Sowohl der Gemeinderat, als auch der Regierungsrat Baselland, gratulierten der Jubilarin zum hohen Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen.

97. Geburtstag

Am Dienstag, 22. Juli, konnte *Giuseppina Erdin-Ostini Della Vedova*, wohnhaft im APH Langmatten, ihren 97. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr viel Glück und gute Gesundheit.

50. Hochzeitstag

Gleich vier Mal durfte der Gemeinderat den nachfolgenden Ehepaaren zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulieren.

Werner und Nelly Suter-Kiefer, Paradiesstrasse 1, am Samstag, 19. Juli; *Robert und Olga Schweiger-Landolt*, Margarethenstrasse 77, am Freitag, 25. Juli; *Hanspeter und Hilde Mathys-Trogus*, Bündtenmattstrasse 48, am Mittwoch, 30. Juli; *Rudolf und Maria Wüest-Pfister*, Steinkreuzstrasse 33, am Donnerstag, 31. Juli.

Morgen Freitag, 15. August, feiert das Ehepaar *Rolf und Hanny Schaub-Risi*, wohnhaft an der Hohlegasse 23, ebenfalls den 50. Hochzeitstag.

Der Gemeinderat gratuliert allen Ehepaaren zu ihrem Festtag ganz herzlich und wünscht ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

97. Geburtstag

Am kommenden Samstag, 16. August 2008, kann *Otto Heuberger-Zipf*, wohnhaft an der Winterhalde 2 in Binningen, seinen 97. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilar ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin unbeschwerte Jahre, viel Glück und Gesundheit.

Goldene Hochzeit

Heute Donnerstag, 14. August 2008, kann das Ehepaar *Alfred und Nelly Bieri*, wohnhaft am Schafmattweg 60 in Binningen, den 50. Hochzeitstag feiern.

Ebenfalls den 50. Hochzeitstag feiern kann morgen Freitag, 15. August 2008 das Ehepaar *Rolf und Hanny Schaub-Risi*, wohnhaft an der Hohlegasse 23 in Binningen.

Der Gemeinderat gratuliert den beiden Ehepaaren ganz herzlich und wünscht ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

INFOBEST PALMRAIN in Binningen

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums zeigt sich die INFOBEST PALMRAIN noch näher am Bürger als ohnehin schon und bietet ihre Beratungs- und Informationsdienste direkt vor Ort an.

Die Beratung durch Infobest Palmrain findet in der Gemeinde Binningen am Donnerstag, 21. August auf der Gemeindeverwaltung, 9.30 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr statt.

Beantwortet werden alle Fragen mit grenzüberschreitendem Bezug zu Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Sind Sie interessiert? Dann schauen Sie vorbei. Genaue Angaben zum Angebot finden Sie auch auf der Homepage unter www.infobest.org/palrain.



vlnr: Ramona Studer, Jan Hipp, Michael Berger, Wesley Southern

Ein neuer Lebensabschnitt

Erwartungsvoll trafen wir uns, die zwei Lernenden Kauffrau/Kaufmann Ramona Studer und Jan Hipp, am 4. August 2008 auf der Gemeindeverwaltung Binningen, wo uns die Berufsbildnerin Isabelle Jundt mit offenen Armen empfing. Bei einem kleinen Rundgang wurden wir allen Mitarbeitenden vorgestellt, sofern sie nicht abwesend waren. Danach gab es noch ein kleines «Fotoshooting» mit den beiden Lernenden Betriebsunterhalt Michael Berger und Wesley Southern. Später trennten sich unsere Wege. Ramona wurde in die Abteilung Zentrale Dienste eingeteilt und ist nun unter anderem dafür verantwortlich, dass die Post an den richtigen Ort landet und das Büromaterial aufgefüllt ist. In der Abteilung Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung und Sicherheit bearbeitet Jan unter anderem die Daten der Einwohnerschaft. Nach

kleineren Aufgaben endete unser erster Arbeitstag.

Der zweite Arbeitstag verlief ganz anders. Wir waren bereits schon um halb acht anwesend. Als erstes zeigten uns Isabelle Jundt und Marisa Imboden, wie man die Post sortiert, denn dies ist eine von diversen Aufgaben der Lernenden. Danach wurden wir mit den verschiedenen Programmen auf dem Computer bekannt gemacht.

Ab Montag, 11. August 2008 wird Ramona einen einmonatigen Basiskurs im KV-Basel absolvieren. Da Jan eine verkürzte B-Profil-Lehre beginnt, wird er die Schule jeweils nur am Dienstag und Freitag den ganzen Tag besuchen. Wir beide sind sehr begeistert von der Gemeinde Binningen und freuen uns jetzt schon auf einen erfolgreichen Lehrabschluss.

Jan Hipp und Ramona Studer

Ein Neues Kapitel

Es ist der 4. August 2008, Montagmorgen um 6.50 Uhr. Wir, Michael und Wesley, Lernende Betriebsunterhalt, kannten uns schon vom vorherigen Treffen im Werkhof bei der Kleiderauswahl.

Natürlich hatten wir beide schon ein Bild von unseren Berufen, daher wussten wir schon, was auf uns zukommt. Aber der Morgen war ein bisschen anders, denn zuerst mussten wir uns mit unseren Vorgesetzten in die Gemeindeverwaltung begeben und wurden allen Mitarbeitenden vorgestellt. Es war aufschlussreich, all diese Leute kennen zu lernen. Wir wurden mit offenen Armen begrüsst. Nach einem ganzen Morgen hin und her war es zuviel des Guten, all diese Namen auswendig zu lernen, aber zum Glück sind all die Namen, bevor man einen Raum betritt,

angeschrieben.

Dann ging es weiter zu einem angenehmen «Fotoshooting» mit den beiden anderen, auch neu eingetretenen KV-Lernenden. Was wir noch erwähnen müssen, ist, dass unser Fotograf ein Polizist war, der uns mit viel Professionalität und Routine fotografiert hat. Und nicht zu vergessen ist das liebevolle Begrüssungsgeschenk, das wir erhalten haben. Gleich danach trennten sich unsere Wege, und wir gingen weiter zu unseren neuen Arbeitsplätzen.

Wir sagen danke für die sehr herzliche Begrüssung durch unsere Vorgesetzten und neuen Mitarbeitenden und freuen uns auf alle Fälle auf drei wundervolle, interessante und lehrreiche Jahre als Betriebsfachmänner im Bereich Werk- und Hausdienst.

Michael Berger und Wesley Southern

Asche wohin?

Wieso Asche entsorgt und nicht im Garten eingesetzt werden soll

Wer mit Holz feuert, sieht sich vor die Frage gestellt: Wohin mit der anfallenden Asche? Unschwer zu sehen, wie vielerorts die Asche nach alter Väter Sitte im Garten ausgestreut wird. Diese Praxis gilt es aber zu überdenken. Denn: Asche, die im Garten-, Acker- oder Wiesenboden eingearbeitet ist, kann nie mehr daraus entfernt werden. Wie Untersuchungen zeigen, enthält Asche nur sehr wenig wertvolle Nährstoffe für die Pflanzen. Der Gehalt von zirka 1 Prozent Kalium reicht nicht aus, um Asche zu einem «wertvollen Dünger» zu machen, zumal praktisch alle lehmigen Böden, insbesondere Gartenböden, mit Kalium stark überversorgt sind. Dieser hohe Gehalt erschwert den Pflanzen die Aufnahme von Wasser und von anderen Nährstoffen.

Belastend bei der Verwendung von Asche als «Dünger» hingegen ist die Fracht an Schwermetallen und giftigen Russstoffen, die dem Boden zugemutet

wird. Auch Asche von völlig naturbelassenem Holz enthält durch die Konzentration beim Verbrennen mehr Schwermetalle, als die Pflanzen bei ihrem Wachstum dem Boden wieder entziehen können. Wird im Boden ein bestimmter Gehalt an Schwermetallen überschritten, hat das gravierende Folgen. Unter anderem werden Pflanzenreste nicht mehr zu Humus abgebaut.

Fazit: Wer Asche auf sein Land streut, erspart sich zwar die (bescheidenen) Entsorgungskosten, riskiert aber damit, die Fruchtbarkeit seines Bodens unwiederbringlich zu schädigen. Für alle, die ihren Boden schützen wollen, gilt: Asche auskühlen lassen und dann der Kehrichtabfuhr mitgeben oder (bei grösseren Mengen) nach den Anweisungen des Kantons in eine Deponie bringen, in der solche Aschen zugelassen sind.

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an! Edith Egli-Bussinger Telefon 061 302 06 44, Sabine Hosch Telefon 061 301 26 10.

Kompostgruppe Verein Ökogemeinde Binningen

Vororientierung kommunalen Zivilschutzanlässen 2008

Nebst den kantonalen Grund- und Weiterbildungskursen führt die *Zivilschutzorganisation Binningen im Jahr 2008* folgende kommunale *Rapporte* und *Wiederholungskurse* durch:

| Formation | Dienstart | Wer | Datum | |
|---|-------------------------------------|------------------------------------|---------------------|-----------------------|
| Leitung / Stab | Kaderrapport (Abendrapport) | K | 25. Aug. | |
| | Kaderrapport (Schlussrapport) | K | 24. Nov. | |
| Führungsunterstützung (Lage, Telematik, Info) | Teil-WK (+ Teilaufgebot Mannschaft) | K | spez. Aufgebot | |
| | KVK WK (+ Teilaufgebot Mannschaft) | K | 18. - 19. Sept. | |
| | WK | K + M | 22. - 26. Sept. | |
| Betreuungsdienst | Übung mit Partnerorganisation | K + M | spez. Aufgebot | |
| | KVK WK (+ Teilaufgebot Mannschaft) | K | 18. - 19. Sept. | |
| | WK | K + M | 22. - 26. Sept. | |
| Kulturgüterschutz | KVK WK (+ Teilaufgebot Mannschaft) | K | 18. - 19. Sept. | |
| | WK | K + M | 22. - 26. Sept. | |
| | Unterstützung | Übung mit Partnerorganisation | K + M | spez. Aufgebot |
| Logistik | (Vsg) | KVK WK (+ Teilaufgebot Mannschaft) | K | 18.-19. Sept. |
| | | WK | K + M | 22. - 26. Sept. |
| | | (Trsp) WK | K + M | 22. - 26. Sept. |
| | (Mat) | KVK WK (+ Teilaufgebot Mannschaft) | K | 18.-19. Sept. |
| | | WK | K + M | 22. - 26. Sept. |
| | | Mat Rap beim Kanton | K | spez. Aufgebot |
| | (Anl) | KVK WK (+ Teilaufgebot Mannschaft) | K | 18.-19. Sept. |
| | | WK | K + M | 22.-26. Sept. |
| | KATA-Gruppe | Übung mit Feuerwehr, Log + FühUst | K + M | ½ - 1 Tg. spez. Aufg. |
| Freiwillige aller Dienste | Mithilfe Euro 08 | K + M | gem. Einsatzpl. AMB | |
| Gemeindeführungsstab | Stabsübung | K + M | spez. Aufgebot | |
| Entlassungsjahrgang | Verabschiedung | K + M | 24. November | |
| Ausbildung (alle Dienste) | Kurse beim Kanton/Bund | K + M | spez. Aufgebot | |

Legende: K = Kader M = Mannschaft

Bemerkungen:

- Anlässe «von» «bis» über mehrere Tage/Wochen widerspiegeln die Dienstperiode, nicht die individuelle Einsatzdauer der Dienstangehörigen. Details entnehmen Sie dem persönlichen Aufgebot oder informieren Sie sich bei der anbietenden Stelle oder dem Einsatzleiter.
- Aufgeboten wird *ab Jahrgang 1968 und jünger* und/oder wer Zusatzdienst leistet.
- Dienst leistende Zivilschutzpflichtige erhalten 6 Wochen vor dem Dienstanlass ein verbindliches *Zivilschutzaufgebot*. Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Dienstverschiebung.
- Auskünfte erteilt die Zivilschutzstelle Binningen, Herr Hans Jörg Zimmermann, Tel. 061 425 52 51

Die Gemeinde informiert

Sport

Binningen bewegt – das Programm wird ausgebaut

Binningen bewegt: Unter diesem Motto werden seit dem Frühjahr 2007 Bewegungskurse für die breite Bevölkerung durchgeführt. Aufgrund der guten Resonanz und finanzieller Zuschüsse durch Bund und Kanton kann das Angebot weiter ausgebaut werden. Ab Sommer 2008 stehen folgende Angebote für die Bevölkerung bereit. Während der Schulferien und an Feiertagen fallen die Angebote aus.

Rückenfit – Kräftigung und Dehnung für einen beschwerdefreien Rücken

Gute Haltung bedeutet starke und gesunde Muskulatur. Im Rückenfit wird der Rücken mit Übungen zur speziellen Kräftigung der Rumpfmuskulatur und Mobilisierung der Wirbelsäule sowie der einzelnen Wirbelgelenke gestärkt. Dabei wird die Koordination und Körperwahrnehmung verbessert, und es wird gelernt, im Alltag bewusster auf den Rücken aufzupassen.

Rückenfit wird am Mittwoch Abend von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Turnhalle Meiriacker angeboten, zum ersten Mal am 20. August 2008.

«Joggen mit Spass» – Lauftrainings für Einsteiger

Auch Joggen will gelernt sein. Als gesundheitsförderndes Ausdauertraining ist Joggen geradezu ideal. Oftmals fehlt es aber an der Motivation, ein Training zu beginnen, und es braucht den entscheidenden «Ruck».

Durch abwechslungsreiches Training in der Gruppe mit fachkundiger Leitung wird der Laufeinsteiger behutsam und im wahrsten Sinne des Wortes «Schritt für Schritt» an seine persönlichen Ziele herangeführt. Ganz nach dem Motto: «Joggen mit Spass».

Das Lauftraining findet jeweils am Donnerstagnachmittag, 9.30 Uhr bis 10.15, Uhr statt. Treffpunkt ist das Luft- und Sonnenbad St. Margarethen.

Lauftraining für Fortgeschrittene

Für Binninger/innen, welche ein Training unter professioneller Leitung in der Gruppe schätzen, wird neu ein Lauftraining für Fortgeschrittene angeboten. Die Trainings werden abwechslungsreich mit Laufschule, Intervalltrainings etc. gestaltet. Treffpunkt ist jeweils am Freitag um 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, ebenfalls beim Sonnenbad St. Margarethen. Das Programm wird erstmals am Freitag, 19. September 2008, angeboten.

«Vitaparcours richtig» – damit die Übungen nicht zur Qual werden

Ein besonderer Leckerbissen für alle Sportbegeisterten Binninger/innen. Unter fachkundiger Leitung werden Ihnen die Übungen auf dem Vitaparcours gezeigt. Sie lernen die verschiedenen

Übungen kennen und werden bei der Ausführung angeleitet. Dieser Kurs ist für alle geeignet und findet einmal im Monat, jeweils an einem Sonntagmorgen von 10.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr, statt, und zwar am 31. August, 21. September, 26. Oktober und 30. November 2008. Treffpunkt ist beim Start des Vita-Parcours beim Hüttli Allschwilerwald.

Aquatit im Hallenbad

Wassergymnastik wird jeweils am Mittwoch Morgen von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr im Hallenbad Binningen angeboten. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird lediglich der übliche Eintrittspreis erhoben.

Nordic Walking

Nordic Walking wird jeweils am Freitagnachmittag von 9.00 Uhr bis 10.15 Uhr angeboten. Treffpunkt ist beim Rasenplatz Drissel.

Die Angebote stehen der ganzen Bevölkerung offen. Personen mit Kreislaufbeschwerden sind gebeten, im Vorfeld abzuklären, ob das Angebot für sie geeignet ist.

Über die Angebote wird auch auf der Homepage der Gemeinde Binningen informiert: www.binningen.ch > Gesund und Fit > Fitness.

Das Zivilstandsamt Kreis Binningen zieht um

Am 7. und 8. Juli 2008 blieb das Zivilstandsamt wegen Umzugsarbeiten geschlossen.

Seit dem 9. Juli 2008 finden Sie das Zivilstandsamt neu an der: Schlossgasse 2 (Imhofhaus), 4102 Binningen. Achtung: Nicht nur die Adresse ändert, sondern auch die Telefon- und Faxnummer.

**Zivilstandsamt:
neue Adresse und Telefonnummer
ab 9. Juli 2008**

neuer Standort:
Schlossgasse 2
4102 Binningen

Postanschrift:
Zivilstandsamt Kreis Binningen
Schlossgasse 2
4102 Binningen

Neue Telefon- und Fax-Nummer:
Telefon: +41 (0)61 552 42 10
Fax: +41 (0)61 552 42 19
E-Mail: zivilstandsamt.binningen@bl.ch

Rotes Kreuz Baselland

Mobilisieren Sie Ihre Stärken!

Das Rote Kreuz Baselland bietet zwei Kurse an, die helfen, eigene Fähigkeiten und Kräfte zu erkennen und zu nutzen:

Sprachlos sein, das muss nicht sein
Manchmal fehlen die Worte und man ärgert sich, dass einem erst später einfällt, was man eigentlich alles sagen wollte. Oft kann man sich nicht so äussern, wie man möchte und sitzt lieber still dabei. Gesprächskompetenz ist lernbar! In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden ihre persönliche Ausdrucksform zu finden und einzusetzen. Sie erreichen eine höhere Gesprächskompetenz und mehr Sicherheit und Akzeptanz.

Der Kurs findet statt am Samstag, den 23. August 2008, 08.30-16.30 Uhr im Roten Kreuz Baselland an der Fichtenstrasse 17 in Liestal. Kosten: Fr. 160.-.

Die eigenen Quellen nutzen

Kaum jemand kann heute im Alltag

dem Stress aus dem Weg gehen, sei es im Beruf oder in der Familie. Stress lässt sich oft nicht vermeiden, jedoch kann man lernen, besser damit umzugehen.

Die Teilnehmenden erkennen eigene Signale von Körper und Geist und reagieren darauf. Sie wissen, was ihnen gut tut und setzen dies ein, um kurzfristig neue Energie zu tanken. Dadurch sind sie besser für die Herausforderungen des Alltags gewappnet und können Stress positiv begegnen.

Der Kurs findet statt am Samstag, den 30. August 2008, von 9.00 bis 16.30 Uhr im Roten Kreuz Baselland an der Fichtenstrasse 17 in Liestal. Kosten: Fr. 160.-

Weitere Informationen und Anmeldung: Rotes Kreuz Baselland, Abteilung Bildung, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal. Tel. 061 905 82 10 (vormittags) / bildung@srk-baselland.ch / www.rotekreuzbl.ch.

SCB I startet mit neuem Trainergespann in die Saison 08/09

Nach dem Aufstieg in die 2.Liga-Interregional und dem Rücktritt von «Hämpeli» Kneuss haben die in der Region bestens bekannten Andy Haefli (trainierte in den letzten 3 Jahren erfolgreich den FC Birsfelden) und der Binninger Alain Burger (seit 1983 mit einjährigem Unterbruch Mitglied des SCB) die Herausforderung SCB angenommen. In den Zielsetzungen für die kommende Saison sind sich beide einig. Oberstes Gebot ist der Liga-Erhalt und eine Platzierung im vorderen Mittelfeld wird angestrebt. Wichtig für beide ist auch die Integration der neu ins Aktivalter übergetretenen A-Junioren und die Zusammenarbeit mit dem Team SCB II. Trotz eines breiten Kaders wird der Meisterschaftsbeginn am kommenden Wochenende nicht einfach sein. Es fehlen zum Saisonstart der an der Achillessehne operierte Pascal Herger und 4 Spieler infolge ihres Einsatzes bei den Beach Soccer. Trotzdem sollte die Mannschaft aufgrund dessen, dass sie praktisch unverändert ist, genügend Substanz haben für einen guten Start am Samstag, 16.8.08 auswärts gegen den starken FC Bülach. Das erste Heimspiel wird dann am Sonntag 24.8.08 um 14.00h gegen den FC Herzogenbuchsee auf dem Sportplatz Spiegelfeld stattfinden.

Dazu noch ein wichtiger Hinweis für alle SCB-Fans. Der Fussballverband schreibt vor, dass Heimspiele an einem Sonntag nicht vor 14.00h angesetzt werden dürfen. In den meisten Fällen wird es so sein, dass dafür am gleichen Sonntag morgens die Teams SCB II oder SCB III ihre Heimspiele austragen, sodass alle Fans in den Genuss von Doppelspielen kommen werden.

Wir wünschen den beiden Trainern, die unterstützt werden von Marc Küpfer (Coach), Adolf Kamber (Torhütertrainer) und Angela Pöpel (Masseurin) eine erfolgreiche Saison.

Leistungsausweis

Trainer Andy Haefli:

Junior beim FC Birsfelden (1971 - 1982); mit 18 Jahren Sprung in die 1.Mannschaft (1.Liga). 3 Jahre FC Baudepartement 1985-1987 (2 J. 2.Liga, Aufstieg 1 1.Liga, 1 Saison 1.Liga) und Gewinn des Basler Cups. Saison 87/88 wieder FC Birsfelden und dann 3 Saisons (bis 91/92) FC Pratteln 1.Liga. Saison 91/92 4:0-Sieg im CH-Cup mit dem FC Pratteln gegen den FC Basel (Nat.B). Saison 92/93 - 95/96 SV Muttenz mit Aufstieg in die 1.Liga (3 x 2.Liga-Meister und Gewinn Basler Cup). Saison 96/97 - 01/02 FC Birsfelden; Junioren-Trainer FC Birsfelden



Andy Haefli / Alain Burger

(2000-2005); Trainer 2.Liga FC Birsfelden (05/06 - 07/08). Ab Saison 08/09 Trainer SCB I.

Leistungsausweis Assistenz-Trainer Alan Burger:

Junior beim SC Binningen (1983 - 1994). Mit 16 Jahren Sprung in die 1.Mannschaft (3.Liga). Saison 94/95 - 96/97 SC Binningen 1.Mannschaft und Erreichen des Basler-Cup Finals. Saison 97/98 FC Concordia Basel U21. Saison 98/99 - 00/01 SC Binningen 1.Mannschaft (2.Liga). 10 Jahre Junioren-Trainer SC Binningen (98/99 - 07/08). Ab Saison 08/09 Assistententrainer SCB I.

scbdn

Auch SCB II mit neuem Trainergespann in die Saison 08/09



Patrick Liniger / Arthur Meli

Patrick Liniger (bisher Assistententrainer und Spieler SCB I) sowie Arthur Meli (bisher Trainer SCB II) bilden das Trainerduo für die 2.Mannschaft in der am letzten Wochenende begonnenen 2.Liga Saison. Arthur Meli und Giuseppe Cersosimo führten das Team SCB zum

längst verdienten Aufstieg in die 2.Liga, nachdem die Mannschaft 3 Jahre die 3.Liga-Meisterschaft in ihrer Gruppe dominiert hatte. Der frühere Nationalliga-Spieler des FC Basel Patrick Liniger kann ein eingespieltes und mit engem Zusammenhalt funktionierendes Team übernehmen und zusätzlich hat er mit Thuri Meli einen Assistenten, der die Mannschaft perfekt kennt.

Mit Boris Prpic, Moritz Jäggy (beide bisher SCB I), David Cotting (SCB A-Junioren), Kevin Thuring (SV Muttenz), Muadin Amiti (Riehen) und Antonio Viscusi (Tinau) wurden die 3 Abgänge Ende Saison mehr als kompensiert. Ziel der Trainer ist ein Platz in der ersten Tabellenhälfte zu erreichen und damit den Klassenerhalt frühzeitig sicherzustellen. Das Trainerduo wird ferner unterstützt durch den Coach Giuseppe Cersosimo. Der Saisonstart letzten Sonntag, 10.8.08 mit dem hochverdienten 1:1 gegen den

FC Baudepartement ist zwar nur halb geglückt, lässt aber aufgrund des Spielverlaufes mit zahlreichen hochkarätigen Chancen die Zielsetzung als realistisch erscheinen. Es gilt nun diese Torchancen in den nächsten Spielen auch in zählbare Tore umzusetzen. Wir wünschen den Trainern und dem Team SCB II eine sportlich und kameradschaftlich tolle Saison.

scbdn

Ehrung für den SCB

Präsident Jürg Suter durfte am vergangenen Samstag anlässlich der GV des Fussballverbandes Nordwestschweiz die begehrte «Reini-Erbe-Trophy» für die beste Gesamtleistung des Vereins für die Saison 2007/08 entgegennehmen. Platz 2 belegte der BSC Old Boys und Platz 3 der SV Muttenz. Herzliche Gratulation.

scbdn

SCB Junioren am Gothia Cup 2008 in Schweden

Die Eröffnungsfeier im Ullevi Stadion

Dort wo an der WM 1958 der Stern des brasilianischen Fussballers Pele aufging, dort fand die Eröffnungszeremonie sowie am Turnierende alle Finalspreise statt. 52'000 Zuschauer wohnten dem Spektakel bei. Der Einlauf aller teilnehmenden Nationen verlieh diesem Gothia Cup einen olympischen Spirit. Nach Kontinenten aufgeteilt und begleitet von schwedischer Popmusik liefen sie ein. Die Tunesier, die Usbeken, die Philippinen, die Brasilianer, Ugander, Kenianer, Russen, Franzosen, Türken etc. und natürlich auch wir Schweizer (FC Neumünster ZH). Ein grosser Anlass, welcher nach zwei Stunden Musik und Tanz, einer Hochzeit zweier ehemaliger Gothia Cup TeilnehmerIn (!) und x La Olas mit einem wunderschönen Feuerwerk beendet wurde. Der Gothia Cup hatte definitiv begonnen.

Tolle Leistungen der SCB Junioren

Nachdem wir uns an die Schulunterkunft gewöhnt hatten, nahmen wir am Montagmorgen das Turnier in den Angriff. Wir stellen drei Jahrgangsteams (92/93/94+). Pro Kategorie waren 250 Teams am Start. In den je drei Gruppenspielen blieb der SCB ungeschlagen und qualifizierte sich mit zwei Teams für das Winnerpoule und mit einem Team, welches extrem knapp scheiterte, für das Loser Poule. Dann ging es im K.O. System weiter. Die ältesten

schieden leider schon im 1/64 Final gegen ein norwegisches Team im Penaltyschiessen aus. Das mittlere Team schaffte es immerhin in die 1/32 Finals, wo es unglücklich mit 0:1 Toren gegen die Jordanier unterlag, nachdem man zwei Elfmeter verschossen hatten. Die jüngsten kamen am weitesten und erreichten sensationell die 1/16 Finals, bei welchem das Team von Famagusta, Cypern doch eine Nummer zu gross war. Wir blieben also bis Donnerstagnachmittag im Turnier, was eine tolle Leistung darstellt. Super!

Gothia Cup - Ort der Begegnungen

Es wurde nicht nur Fussball gespielt. Sehr beliebt war auch die Diskothek, welche für 5000 Jugendliche Platz hatte. Die ganze Stadt war im Gothia Cup Fieber. Überall hingen Gothia Cup Fahnen, überall waren junge Gothia Cup Teilnehmer unterwegs. Es war ein riesiges friedliches Fest unter Jugendlichen, egal woher sie kommen, wer sie sind und was sie tun. Durch den Fussball sind sie verbunden. Noch auf dem Platz werden sie von Gegnern zu Freunden. Der Gothia Cup ist und hat etwas Einmaliges. Die teilnehmenden Jugendlichen haben seinen Sinn verstanden und ihn grossartig gelebt so wie unsere SCB Junioren, die ebenfalls ihren grossen Teil zum Gelingen beigetragen haben. Bravo!

Willkommen am Gothia Cup 2009!

Benzoni

Mühlematt Elternrat*Liebe Eltern*

Ihr Kind wird ab August den ersten Kindergarten Blumenstrasse, bzw. die erste Klasse im Mühlematt-Schulhaus besuchen. Das Mühlematt - Schulhaus hat durch die Vielfältigkeit seiner Schüler aus verschiedenen Altersstufen (Primar- und Sekundarstufe) seinen speziellen Charakter erhalten. Diese Vielfältigkeit macht den Schulalltag sehr lebendig. Wir, das ist der Elternrat Mühlematt, sind deshalb sehr gerne für unser Schulhaus, unsere Schüler und die Eltern tätig.

Im November 2000 wurde der Elternrat Mühlematt, welcher inzwischen seinen festen Platz im Schulhaus hat, gegründet. Der Elternrat Mühlematt setzt sich aus 1-3 Elterndelegierten aus jedem Kindergartenjahr sowie aus jeder Schulklasse und mindestens 2 Lehrpersonen aus verschiedenen Schulstufen zusammen. Die Leitung obliegt einem Ausschuss. Der Elternrat ist Ansprechpartner für Schüler, Eltern, Lehrer und Behörden und setzt sich für Ziele und Projekte außerhalb des Schulunterrichts ein. Insbesondere möchte der Elternrat die gute Zusammenarbeit mit den

Lehrpersonen fördern und somit zu einer positiven Schulkultur beitragen. Der Elternrat ermöglicht den Austausch von Informationen und Erfahrungen, setzt sich für die Anliegen und Interessen der Schüler und Eltern ein und ermöglicht es, sich bei Schulanlässen, wie Fasnacht oder Schulfest, zu engagieren. Seit der Gründung des Elternrates, haben wir bereits einiges bewegt. So hat sich beispielsweise der Elternrat für den Umbau der Kochschule, die Einführung des Mittagstisches sowie Tempo 30 engagiert. Zukünftige Themen sind die Einführung von Jokertagen oder der Tagesschule.

Um die Interessen möglichst aller Eltern und Schüler zu berücksichtigen, ist vorausgesetzt, dass alle Klassen im Elternrat vertreten sind. Deshalb möchten wir Sie, liebe Eltern, ermuntern, dem Elternrat beizutreten. Am ersten Elternabend wird der Elternrat nochmals kurz vorgestellt. Sie haben dann die Möglichkeit, sich anzumelden. Ansonsten können Sie sich für Ihre Anmeldung sowie weiteren Informationen oder Fragen gerne an folgendes Ausschuss-Mitglied wenden: Daniela Fábíán Masoch 061 6931525, daniela.fabian@intergga.ch

Elternrat Mühlematt

BLT Baselland Transport AG

Angebotsausbau auf den Buslinien 59 und 61

Nach den Sommerschulferien, ab Montag 11. August 2008, wurde das Angebot auf den BLT-Buslinien 59 und 61 ausgebaut.

Buslinie 59**(Ortsbus Oberwil - Bottmingen)**

Die Oberwiler-Wohngebiete «Bleimatt/Hüslimatt» sowie «Drei Linden» mit dem dortigen Alters- und Pflegeheim «Drei Linden» werden neu durch alle Kurse ab Oberwil in Richtung Bottmingen bedient. Die Busse verkehren im 30-Minutentakt.

Buslinie 61**(Oberwil - Binningen - Allschwil)**

Während den Hauptverkehrszeiten am Morgen, Mittag und Abend verkehrt die Buslinie 61 in beiden Fahrtrichtungen neu von Montag bis Freitag im 15-Minutentakt.

Die neuen Haltestellen-Fahrpläne sind auf der BLT-Homepage www.blt.ch verfügbar.

Leserbrief**Ein Gewinn für Binningen**

Ab 11. August fährt die Buslinie 61 zwischen Allschwil und Oberwil zu den Spitzenzeiten unter der Woche neu im Viertelstundentakt. Diese Taktverdichtung geht auf einen Vorstoss der CVP Einwohnerratsfraktion im Jahr 2007 und ein anschliessendes CVP Budgetpostulat im Landrat zurück.

Mit der neuen Taktverdichtung von 30 auf 15 Minuten steigt die Attraktivität des öffentlichen Verkehrsangebotes in Binningen deutlich. Insbesondere bei berufstätigen Pendlerinnen und Pendler wie auch bei Schülerinnen und Schülern fördert dieses verbesserte Angebot die Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels statt des Privatfahrzeuges.

Die Buslinie 61 erfüllt eine zunehmend wichtige Funktion bei der Erschliessung neuer Wohngebiete und des Gymnasiums Oberwil. Im Jahr 2005 benutzten 490'000 Fahrgäste die Buslinie 61, im Jahr 2006 waren es bereits 680'000. Das Angebot entspricht also einem echten Bedürfnis.

*CVP Binningen***Kirchenzettel****Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen**

Samstag, 16. August
Kirchgemeindehaus Paradies
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

17. bis 23. August
Amtswoche Pfr. Benedikt Gyssler
Tel. 061 421 12 60

Sonntag, 17. August
Gottesdienste
10.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst mit Taufe und Begrüssung der Jugendarbeiterin Stefanie Diez, Pfr. Benedikt Gyssler
11.00 St. Margarethenkirche
Matinée um elf: UmWege
Eine sprachlich-musikalische Wanderung
18.00 Kirche Bottmingen
Jugendgottesdienst
Pfr. Benedikt Gyssler

Mittwoch, 20. August
Kirche Bottmingen
19.30 - 21.00 Informations- und Einstimmungsabend Pilgern

Samstag, 23. August
Kirche Bottmingen
09.00 - 11.00 Kinderkirche
Pfr. Franziska Eich-Gradwohl und Team

noch Pilgern zum Kloster Beinwil, offen
Vikarin Denise Perret,
Pfr. Hans Rapp

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Freitag, 15. August
19.00 Messfeier

Samstag, 16. August
17.45 Messfeier
in Bottmingen

Sonntag, 17. August
10.30 Messfeier

Dienstag, 19. August
09.15 Messfeier
19.30 Rosenkranz

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir für die Stiftung Mosaik Liestal auf. Herzlichen Dank.

Kirchliches**Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen****Herbstfahrt für Seniorinnen und Senioren**

Die traditionelle Herbstfahrt am Montag, 8. September 2008 führt nach St. Ursanne und Courgenay. Wir starten um 08.15 Uhr in Bottmingen und um 08.20 Uhr in Binningen in zwei bequemen Reiseautos. In St. Ursanne geniessen wir einen ausgedehnten Kaffeehalt mit der Möglichkeit zum Besuch der 1000 Jahre alten Klosterkirche und des Kreuzgangs sowie zum Herumschlendern im Städtchen. Auf der Weiterfahrt über den Col de la Croix erreichen wir das Ziel: Courgenay. Dort erwartet uns im historischen Hotel / Restaurant «de la Gare» ein feines Mittagessen. Im Anschluss daran erzählt Frau Eliane Chytil aus dem Leben der legendären «Petite Gilberte». Frau Chytil ist eine Nichte von Gilberte de Courgenay (1896 - 1957).

Die detaillierte Ausschreibung mit dem Anmeldetalon wurde an alle Gemeindemitglieder versandt, die im AHV-Alter stehen. Ab sofort kann die Anmeldekarte auch in unserem Sekretariat bezogen werden und im Büro der Stelle für Altersarbeit: Tel. 061 425 70 54. Achtung: Wir sind umgezogen! Die neue Adresse befindet sich am Schafmattweg 60 in Binningen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um schriftliche Anmeldung bis spätestens am 20. August 2008 (Datum des Poststempels). Die Kosten betragen 50 Franken pro Person für die Carfahrt, das Mittagessen und den Vortrag. Die Anzahl der Plätze ist auf 100 beschränkt; die Anmeldungen werden gemäss ihrem chronologischen Eingang berücksichtigt.

Herzlich laden ein: Pfr. Willy Müller, Fredi Vogelsanger und Team.

Am Dienstag, 7. Oktober 2008, zeigen wir im Saal der Kirche Bottmingen den Film «Gilberte de Gourgenay» von Franz Schnyder aus dem Jahr 1941 mit Anne-Marie Blanc in der Hauptrolle. Merken Sie sich schon heute dieses Datum vor!

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AGKirchweg 10, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 25 80**Kath. Pfarrei Binningen-Bottmingen****Labyrinth-Abend**

Am Montag, 18. August laden wir Frauen, Männer und Jugendliche herzlich zu einem vielseitigen Abend ein; sein Motto «Durch die Wüste in meine Mitte». Wüste mit unendlicher Weite, mit unglaublichen Farben, mit grosser Stille und undurchdringlicher Dunkelheit, mit weitem Himmel und strahlenden Sternen - Wüste mit eingeschränktem Wasser, mit Kälte und Hitze. Auch im Labyrinth - einem Sinnbild für unser Leben - sind wir unterwegs. Auf Umwegen streben wir unser Ziel an und dabei sind Dunkelheit, Weite, Farben, Oasen und Freude unsere Begleiter. Wir freuen uns auf diesen Abend mit Ihnen allen - Treffpunkt 20.00 Uhr im Labyrinth vor der kath. Kirche in Binningen.

*Montagsgruppe der Frauengemeinschaft***Kath. Pfarrei Binningen-Bottmingen****Altersnachmittag**

Unter dem Titel «Friesische Märchen» laden wir am Donnerstag, 14. August um 14.30 Uhr zum ersten Nachmittag nach den Sommerferien ein. Er findet wie gewohnt im Pfarreizentrum neben der kath. Kirche statt. Birgit Gluth wird mit ihrem Figuren- und Erzähltheater bei uns zu Gast sein. Wir laden zu fröhlichen Stunden und einem feinen Zvieri herzlich ein. Wer nicht gut zu Fuss ist und gerne Zuhause abgeholt und am Abend auch wieder heimgebracht werden möchte, rufe Frau Klärlä Stöcklin an, Tel. 061 421 84 41.

*Team Altersnachmittage***Vorankündigung Pilger-Reihe**

Ich freue mich im Rahmen meines Vikariats ein Pilger-Projekt durchführen zu können: An einem Abend werden wir gemeinsam die Wurzeln und die Geschichte des Pilgerns erkunden und an zwei Samstagen werden wir uns wandernd, wie Hans Rapp dies schon seit einigen Jahren anbietet, zu einem kirchlich-kulturellen Ort begeben. Alle Interessierten bitte ich die Daten vorzumerken (die Veranstaltungen können alle auch einzeln besucht werden):

Pilgern - ein Informations- und Einstimmungsabend: Mittwoch, 20. August 2008 19.30-21.00 Uhr in der Kirche Bottmingen.

Pilgern - ein Wanderausflug mit Führung im Kloster Beinwil: Samstag, 23. August 2008.

Pilgern - ein Wanderausflug, Ziel wird noch angekündigt: Samstag, 18. Oktober 2008.

Bitte beachten Sie die Ausschreibung, die nach den Sommerferien in den Kirchen aufliegen und in den lokalen Medien erscheinen wird. Kontakt: Denise Perret, 061 681 88 17 // denise.perret@gmx.ch

Evang.-Ref. Kirchgemeinde inningen-Bottmingen**Matinee um Elf**

UmWege - Eine sprachlich-musikalische Wanderung, Sonntag, 17. August 2008, 11 Uhr, in der St. Margarethenkirche.

Zwei Menschen, Mann und Frau, treffen sich nach 32 Jahren wieder. Sie stellen fest, dass es sich bei ihrem Leben hier auf Erden, bei der Wegstrecke zwischen Geburt und Tod, nicht um einen direkten, völlig klaren und geradlinigen Weg handelt, sondern um eine Aneinanderreihung von mehr oder weniger grossen Umwegen. Unter diesem Eindruck tragen sie Texte aus klassischer und moderner Lyrik, Prosa und Theaterliteratur zusammen, die diese Umwege aufzeigen. Sie bilden ein buntes Konglomerat von Erlebnissen, Entwicklungen, Fügungen, Reifeprozessen und Begegnungen. Dies ist letztlich der geradewegs zum Lebensziel führende Weg.

Gaby Rabe, Schauspielerin aus Bern,

und Udo Rohner, Musiker aus Chiemgau, Bayern, entwickeln im Verlauf der Aufarbeitung dieser Thematik einen Dialog über aktuelle Fragen unserer Zeit. Sie werden durch Texte beantwortet, die in einem spirituellen Kontext stehen, und musikalisch untermalt von Gitarre, Alt-Flöte, Tinwhistle und Gesang.

*Roland Finckh***«Weidwäg Zmittag» im «Paradies»**

Kirchgemeindehaus Paradies, Langedasse 60/Weidweg 8, Samstag, 16. August 2007, 11.30 bis 13.30 Uhr

Wir sammeln im August für den Ferienfonds Binningen. Der Ferienfonds leistet Beiträge zur Finanzierung von Ferien- und Erholungsaufenthalten für Personen oder Familien in Binningen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf Ihre Unterstützung.
Ihr Weidwäg Team und Pfr. Willy Müller

Bestattungsunternehmen**Hans Kopp & Sohn**

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12
4102 BinningenAndré Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren lieben Vater und Grossvater

Walter Moesch-Hulliger

14. Oktober 1933 - 19. Juli 2008

Nach längerer Krankheit ist er im Kreise der Familie sanft entschlafen.

In Liebe:

Vera Moesch-Hulliger
Ralph und Ariane Moesch-Keller
mit Stephan und Dominique
André und Luzia Moesch-Selinger
Jeannette Moesch
Verwandte und Anverwandte

Walter Moesch wurde auf seinen Wunsch am 25. Juli 2008 in aller Stille im Gemeinschaftsgrab des Friedhofs Binningen beerdigt.

Zivilstand**Todesfälle**

Hoch-Fünfgeld Peter Paul, geb. 3. Oktober 1940, von Basel und Liestal, Schäublinstrasse 62, Binningen.

Moesch-Hulliger Walter, geb. 14. Oktober 1933, von Basel und Frick (AG), Im Kirschgarten 37, Binningen.

Wyss-Klotzbühler Rosa, geb. 25. Mai 1923, von Hubersdorf, Parkstrasse 32, Binningen.

Barberini-Scheck Vittorio, geb. 8. April 1933, Im Kirschgarten 49, Binningen.

Strub-Haas Margrit, geb. 25. Dezember 1923, von Basel, Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Sailer-Hindermann Margrit, geb. 22. April 1926, von Rorschach (SG), Weinbergstrasse 45, Binningen.

Erdin-Ostini della Vedova Erminia, geb. 17. Juli 1911, von Basel, Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Siegrist-Schnetz Erna, geb. 14. September 1921, von Basel, Im Roggenacker 2, Binningen.

Gaillard-Lang Albert, geb. 31. August 1938, von Ardon (VS), Waldeckweg 51, Binningen.

**BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG**Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Patientenstelle Basel - Information und Beratung für Patientinnen und Patienten, auch aus dem Baselbiet

Die Patientenstelle Basel ist ein konfessionell und parteipolitisch neutraler, gemeinnütziger Verein, der sich für die Interessen der Patientinnen und Patienten in der Nordwestschweiz einsetzt und von Basel-Stadt seit 1991 und von Basel-Landschaft seit 2001 Subventionen erhält. Auf Bundesebene ist die Patientenstelle Basel zusammen mit denjenigen der übrigen Regionen zum Dachverband schweizerischer Patientenstellen zusammengeschlossen.

Auf der Beratungsstelle der Patientenstelle teilen sich zwei Beraterinnen

ein Vollzeitpensum. Im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe stehen sie den Ratsuchenden bei der Durchsetzung ihrer Anliegen gegenüber Ärztinnen und Ärzten, Spitalern, Versicherungen und Krankenkassen zur Seite. Die Dienstleistungen umfassen die Information der Patientinnen und Patienten über ihre Rechte, die Unterstützung und Vermittlung bei Konflikten und Kommunikationsproblemen mit Ärztinnen, Ärzten und anderen medizinischen Fachpersonen und die Beratung und Abklärung bei Verdacht auf Diagno-

se- oder Behandlungsfehler. Ergänzend übernimmt die Patientenstelle die Kontrolle von Arzt-, Spital- und Zahnarztrechnungen, vermittelt Gutachten, berät Patientinnen und Patienten in Versicherungsfragen und unterstützt sie bei der Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen. Sie vermittelt ebenfalls juristische Beratung und Vermittlung durch spezialisierte Anwältinnen und Anwälte und den Kontakt zu Ombuds- und anderen Beratungsstellen.

Immer mehr Patientinnen und Patienten haben das Bedürfnis, selbst zu

entscheiden, wie ihre medizinische Versorgung aussehen soll, wenn sie selbst nicht in der Lage sind, darüber zu entscheiden. In einer Patientenverfügung lassen sich die Wünsche des oder der Betroffenen für die Angehörigen sowie für Ärzte, Spitäler und andere Medizinalpersonen verbindlich festhalten. Die Patientenstelle hält eine Auswahl von Muster-Patientenverfügungen und ist dabei behilflich, die geeignete Verfügung auszuwählen.

Die Beraterinnen sind jeweils morgens zwischen 8 und 11 Uhr telefonisch

erreichbar. Sie können Ihre Anliegen auch schriftlich oder per Mail vorbringen.

Patientenstelle Basel, Hebelstrasse 53, Postfach 3829, 4002 Basel. Tel 061 261 42 41 e-mail: patientenstelle.basel@bluewin.ch

Aktuelles aus Binningen:
www.binningeranzeiger.ch

Neubad Immobilien
Realmanagement

Wir verkaufen an der **Rebgasse 11**

in einem geplanten Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 Parteien die letzten 2 grosszügigen

31/2-Eigentumswohnungen

im Obergeschoss mit einer BGF Wohnfläche von 138 m², Wintergarten, gedecktem Sitzplatz, grosszügigem Wohn-/Esszimmer, schöner Küche (offen oder geschlossen), 2 grossen Schlafzimmern, beheiztem Hobbyraum mit Fenster, Kellerabteil, Weinklimaschrank im Weinkeller, Waschturm in der Wohnung, Einstellhallenplätze.

Sehr gute Besonnung; eine Wohnung Süd/Ost orientiert, die andere Süd/West orientiert mit schönem Blick in die Villengärten des Quartiers.

Feste Verkaufspreise:
Fr. 1'020'000.- mit 1 Einstellplatz,
Fr. 1'060'000.- mit 2 Einstellplätzen.

Ausbauwünsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Baubeginn anfangs September 2008. **Bezug 1. September 2009.**

Interessenten melden Sie sich bitte unter
Mobil 079 645 10 43 Fax 061 423 12 22 e-mail: neubad-immobilien@intergga.ch.

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

zu verkaufen in **Binningen** an sehr zentraler und doch ruhiger Lage

6-Zimmer-Eigentumswohnung (142 m²) inkl. Einstellplatz am Holeerain 7

Verkaufspreis Fr. 870'000.00 (Verhandlungsbasis). Guter Ausbaustandard, renoviert, viele Einbauschränke. Lift. 2 Nasszellen mit Closomat. Schöner Balkon mit Blick ins Grüne.

leuthardt Iyrer & wickart
LLW Vermögensverwaltung AG
4104 Oberwil
Tel. 061 406 90 60 Fax 061 406 90 69
info@llw.ch

hm

Holeerain 19, Binningen

per 1.10.2008

4-ZWG ca. 105 m², mit Gartensitzplatz, inkl. Autoeinstellplatz

Wohn-/Esszimmer mit Plattenboden, sep. Küche, Bad/WC, sep. WC, Reduit, Keller ca. 6m², Mietzins p. Mt. 1'912.- inkl. NK, Genossenschaftskapital Fr. 19'800.-.

holinger moll immobilien ag
Telefon 061 331 03 00

GLASER
Schlosserei + Schmiede
Binningen

Hohlegasse 17 Telefon 421 41 49

Schlosser, Kunstschlosserarbeiten und Reparaturen

Guthauser & Sohn
Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Spenglerei ■ Bedachung

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

1,5 Mio. Singles in der CH!

International erfolgreiche Partnervermittlung

sucht eine/n aufgestellte/n

Single-Berater/in mit Herz
(auch als 2. Standbein möglich)

Sie bringen mit:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Einfühlungsvermögen
- Gepflegte Erscheinung

Infos unter: Tel. 061 691 06 06
www.max-life.ch

Neue Kurse ab 11. August 2008

Hatha-Yoga
der natürliche Weg zur Gesundheit durch Körper-, Atem-, Entspannungs- und Konzentrations- / Meditations-Übungen mehr Energie, Lebensbewusstsein und Freude, besserer Schlaf und Gedächtnis, Körperbeweglichkeit und Kräftigung. Hilfe bei Rückenbeschwerden und Stress.

Yoga-Schule Ariane Noth
dipl. SYG-NVS
Bollwerkstr. 84, Binningen,
Tel. 061 421 54 28,
von versch. Krankenkassen anerkannt.

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4050 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

GEHRIG PARKETT

**Neuerlegungen
Schleifen und Versiegeln
Reparaturen
Um- und Neubauten**

Gehrig Parkett | Binningen
info@gehrigparkett.ch
Tel. 061 423 97 96 | Fax 061 423 97 95

Englisch für Kinder

Ahead With English bietet am Morgen **Stepping Stones Playgroup** auf Englisch für kleine Kinder und **Englischkurse** nach der Schule für grössere Kinder an.

Für weitere Auskunft rufen Sie bitte Tel. 061 901 8921 oder 061 421 4109 an. Webseite: www.aheadwithenglish.ch

Doris Fähndrich

Administration
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

Malergeschäft Lenzin

Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

Rebbergverein St. Margarethen Binningen

Winzerfest

Samstag, 23.8.2008, von 16.00 bis 24.00 Uhr im Rebberg

Abgabe Wein und Marc, Jahrgang 2007 von 16.00 bis 20.00 Uhr

ab 16.00 Uhr Glustiges vom Grill
musikalische Unterhaltung

Herzlich laden ein Vorstand und Winzergruppe

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

WEHADECK AG in Binningen, Basel und Möhlin

Decken- & Wandsysteme
Gipserarbeiten www.wehadeck.ch

Tel. 061 695 80 80
Fax 061 695 80 81

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze, Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltsysteme, Isolationen und Brandschutz.

Gartenfest

Auf dem Areal des Familiengärtner-Verein «Paradies» Binningen Paradieshofweg

Samstag, 16. August 2008 ab 12.00 bis 24.00 Uhr

Festwirtschaft mit Grill
Kaffee-Stube
Tombola
Musikalische Unterhaltung mit Goddy

Freundlich ladet ein
Familiengärtner-Verein
«Paradies» Binningen

TAT

Bio-Welltladen + Arbeitslosentreff

Hauptstrasse 38 Binningen
Di bis Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-13.30

Täglich frisches **Bio-Holzofenbrot** vom Bio-Andreas erhältlich.

Reservationen und Bestellungen (am Vortag) nehmen wir gerne entgegen
061 421 17 60

Josef Merschnigg

Hauptstrasse 63 Binningen

Binningen

Telefon 061 421 44 47

Spezialgeschäft für:
Spannteppiche, Decken, Wände,
Treppenbeläge, Teppich-Reinigung
eigene Montage, Vorhänge.

Parkettböden
neu verlegen, schleifen und versiegeln

40 Festgarnituren zu vermieten

BÜCHER:

Ich übernehme
Nachlässe und
ganze Bibliotheken.

Antiquariat
Andreas Mächler,
Tel. 061 601 36 11

Zum Goldspiegel
Bilderrahmen
Vergolden
Restaurieren
H. und M. Bobiä
Kernmattstrasse 8
4102 Binningen
061-421 65 47

Probleme mit der Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

| | |
|--|---|
| Binningen Baslerstr. 50 4102 Binningen 061 / 421 88 10 | Allschwil Langmattweg 36 4123 Allschwil 061 481 48 28 |
|--|---|

Zu vermieten in **Binningen BL** an bevorzugter, verkehrsgünstiger Lage per 1. Februar 2009 oder nach Vereinbarung

2 Praxisräumlichkeiten je 84 m² mit zusätzlichen 118 m² Labor- und Röntgen.

Jede Praxis hat einen eigenen Empfang, Wartezimmer, Sprechstundenzimmer und Untersuchungszimmer, sowie separates Büro, Küche, WC. Mobilier kann teilweise übernommen werden.

Auskünfte Tel 061 421 22 84 ab 12.00 Uhr

Eigene

Polsterwerkstätte

Werfen Sie Ihren Lieblings-Polsterstuhl oder -Sofa nicht fort.

Wir polstern und frisken sie wieder auf wie neu, mit bestem Sitzkomfort und passendem Überzug.

In unserer Werkstätte führen wir alle Polsterarbeiten fachmännisch aus.

Wir sind stolz auf unser Handwerk.

H. B. Banteli Dekor

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Basel, Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für Binningen & Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
4102 Binningen

TEL. 061 421 55 50 www.buergin-thoma.ch

Polizei

Innert einer halben Stunde zwei Unfälle mit zwei verletzten Velofahrern

Beim Kronenplatz in Binningen ereigneten sich am Montag Abend, 21. Juli 2008, zwischen 18.25 und 18.55 Uhr gleich zwei Verkehrsunfälle, bei welchen je ein Velofahrer verletzt wurde.

Um 18.25 Uhr fuhr ein 39-jähriger Autofahrer auf der Benkenstrasse in Richtung Kronenplatz. Dort hielt er sein Fahrzeug beim Signal «Kein Vortritt» nicht vollständig an und fuhr in Richtung Hauptstrasse weiter. In der Folge kam es zur Kollision mit einem 24-jährigen Velofahrer, der von der Paradiesstrasse her auf den Kronenplatz einfuhr. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Velofahrer über eine Baustellenabschränkung geschleudert. Er erlitt Verletzungen und musste durch die Sanität Basel ins Spital eingeliefert werden.

Eine halbe Stunde später, um 18.56 Uhr, stützte sich ein 42-jähriger Velofahrer auf einer Baustellensignalisation am Kronenplatz ab und fiel dabei ohne Dritteinwirkung im Stand um. Dies deshalb, weil er nicht aus den Klickpedalen gekommen war. Beim Sturz verletzte sich der Mann und musste durch die Sanität Basel ins Spital gebracht werden.

**Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!**

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen
Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)

Erscheinungstag Donnerstag
Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

Druck

Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache;
Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

Insertionstarife per mm

| | |
|----------------------|-----------|
| 1 sp. mm Annoncen | Fr. -78 |
| 1 sp. mm Reklame | Fr. 2.45 |
| 1 sp. mm erste Seite | Fr. 3.80 |
| Chiffregebühr | Fr. 12.00 |

Farbzuschläge gemäss Dokumentation
alle Preise zzgl. 7,6 % MWST
Nutzbreiten Annoncen
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,
7sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm
Nutzbreiten Reklame und erste Seite
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Fachstelle für Sonderschulung, Jugend- und Behindertenhilfe des Kanton Basel-Landschaft

Die Angebote für behinderte Erwachsene werden weiterentwickelt

Die Regierungsräte der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben die gemeinsame Bedarfsplanung 2008 bis 2010 für die Leistungen der Behindertenhilfe beschlossen. Auf den Beginn des Jahres 2008 haben die Kantone die Verantwortung für die Steuerung und Finanzierung der Wohnheime, Tages- und Werkstätten im Rahmen der NFA übernommen. Die Kantone wollen die bestehenden Angebote erhalten, in Richtung ambulante und integrierte Unterstützungsformen weiterentwickeln und dort ausbauen, wo derzeit noch Versorgungslücken bestehen.

Die Bedarfsplanung der Leistungsangebote der Einrichtungen für Erwachsene mit einer Behinderung ist das zentrale Steuerungsinstrument für die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt im Bereich der Behindertenhilfe. Sie ist die Grundlage zur Sicherung der nötigen Leistungen für Erwachsene mit einer Behinderung, die in Werkstätten, Tagesstätten und Wohnheimen erbracht werden.

Seit Inkrafttreten der NFA am 1. Januar 2008 sind die Kantone alleine zuständig für die Bedarfsplanung und die Finanzierung der Angebote für Erwachsene mit einer Behinderung. Das Bundesrecht verpflichtet die Kantone zu gewährleisten, dass den Menschen mit Behinderung ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung steht.

Ziel der Bedarfsplanung der beiden

Basel ist, die Lebensqualität der Menschen mit Behinderung zu erhöhen und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern. Die Leistungen der Behindertenhilfe bezwecken, den Wunsch nach Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Menschen mit Behinderung zu unterstützen.

Um die Ziele zu erreichen, wollen die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt das bestehende Angebot nicht nur erhalten, sondern moderat ausbauen und inhaltlich entwickeln.

Eine grössere Lücke besteht derzeit bei den Angeboten für Erwachsene mit einer psychischen Behinderung. Für diese Menschen sollen zusätzliche Angebote in den Bereichen Wohnen und Tagesgestaltung geschaffen werden.

Die Planung sieht vor, dass grundsätzlich keine neuen Heime oder Werkstätten gebaut werden. Vielmehr sollen integrierte und ambulante Formen der Unterstützung ausgebaut werden. Ein wichtiger Entwicklungsbereich ist die vermehrte Begleitung von Behinderten, die in eigenen Wohnungen leben wollen. In bestehenden Heimen und Werkstätten müssen die Konzepte an die älter und betreuungsaufwändiger werdenden Benutzerinnen und Benutzer angepasst werden.

Unterlagen zur Bedarfsplanung 2008 bis 2010 sind auf den Internetseiten der beiden Kantonen aufgeschaltet (www.baselland.ch/fachstelle).

Sport-Fonds Baselland

Unterstützung erneut gesteigert

Pratteln, 6. August 2008 - Der Regierungsrat hat im ersten Halbjahr den Sport mit 1.673 Millionen Franken unterstützt und damit die Auszahlungen gegenüber der Vorjahresperiode (1.454 Millionen Franken) erheblich gesteigert. Er setzte diese Mittel zur Förderung und Schaffung günstiger Voraussetzungen für sportliche Aktivitäten ein. Finanziert wurden Sportanlagen, die Organisation von Jugendlagern und Veranstaltungen sowie Sportmaterial. Profitiert vom Sport-Fonds haben zudem Verbände und Vereine durch den Erhalt von Jahresbeiträgen, sportbegabte Jugendliche, Stützpunkttrainings, die Kaderausbildung sowie Teams und Einzelsportlerinnen und Einzelsportler, welche an internationalen Grossveranstaltungen teilgenommen haben.

Das Sportamt der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft, welches den Sport-Fonds verwaltet, teilt in einer ersten Zwischenbilanz des Jahres 2008 im Auftrag des Regierungsrates mit, dass seit Jahresbeginn der Sport in sehr vielfältiger Art und Weise unterstützt worden ist. Vom Januar bis Ende Juni wurden an 101 Jugendsportlager 297'000 Franken zugesichert. 30 Sportverbände und 65 Einzelvereine ohne kantonalen oder regionalen Dachverband sowie 10 Sportinstitutionen erhielten Jahresbeiträge in der Höhe von 360'000 Franken. Der Regierungsrat bewilligte 279'000 Franken für 74 Sportveranstaltungen, wobei einzelne Organisatoren Beiträge zwischen 550 und 5'000 Franken erhielten. Höhere Unterstützungen im Sinne von Ausnahmeverfügungen sprach der Regierungsrat dem RE/MAX Women's Masters Curling-Turnier in Arlesheim (14'000 Franken) und den

Davidoff Swiss Indoors, Jugendpatronat Take that ticket, (50'000), zu. Der Curling Swiss Cup 2008 (27'000), die Basler Marathon-Tage (8'000) sowie das Wilson Badminton-Swiss-Open 09 (24'000) profitierten ebenfalls von der Grosszügigkeit des Regierungsrates. 92 Sportlerinnen und Sportler aus 23 verschiedenen Sportarten ist der Gesamtbetrag von 128'000 Franken, bei Einzelbeiträgen zwischen 1'000 und 6'000 Franken, zugesagt worden. Mehrere Stützpunkttrainings, darunter dasjenige des Nordwestschweizerischen Geräte- und Kunstturnzentrums in Liestal mit 24'000 Franken, profitierten ebenfalls von der Unterstützung aus dem Sport-Fonds. Aus den Mitteln des Sport-Fonds sind an den Kauf von Sportmaterial 91'000 Franken beigesteuert worden. Die höchsten Beiträge erhielten der FC Gelterkinden für ein Kunstrasen-Reinigungsgerät (12'000 Franken) sowie der ROLV Nordwestschweiz für OL-Karten (9'000). An den Bau von Sportanlagen wurden 414'000 Franken bereitgestellt. Davon gingen unter anderem 152'000 Franken an den FC Laufen für den Umbau des Garderobengebäudes sowie 149'000 Franken an den FC Arlesheim für den Anbau des Garderobengebäudes. Der Tennisclub Füllinsdorf erhielt 44'000 Franken an einer Winterballonhalle. Gegen 70'000 Franken wurden schliesslich an Hochwasserschäden aus dem Jahr 2007 vergütet.

Für Teilnahmen an internationalen Meisterschaften, Welt- und Europacupveranstaltungen hat der Regierungsrat 25'000 Franken bewilligt, und an die Kader- und Leiterausbildung sowie Starhilfen und Jubiläen steuerte er 14'000 Franken bei.

Vorschau

Akkordeon Orchester
Binningen Bottmingen

20 Jahre AOB Jubiläumsanlass

am Samstag, den 30. August

Nun dauert es nur noch wenige Wochen und unser Grossanlass wird im Foyer und in der Aula des Burggartenschulhauses in Bottmingen über die Bühne gehen. Lassen Sie sich diese einmalige Mischung aus musikalischen und kulinarischen Leckerbissen nicht entgehen.

Karten gib'ts aus organisatorischen Gründen ausschliesslich im Vorverkauf Tel. 061 401 16 96 / Dahinden (ev. Tonband). Türöffnung wird für Kartenbesitzer und nur für sie! um 18.15 Uhr sein. Apéro gib'ts dann von 18.30 bis um 19.00 Uhr, danach geht's dann richtig los mit Music & Dine.

Achtung: Keine Abendkasse. Die Karte kostet 29 Franken für Apéro, Menu inkl. Dessert und Konzert samt Musik - die Platzzahl ist beschränkt - sichern Sie sich Ihren Platz umgehend und denken Sie daran: s'het solange s'het. *Ihr AOB*

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen und
Marktbesucher

Willkommen nach der dreiwöchigen Binniger-Anzeiger-Abstinenz. Der Wochenmarkt hat ja trotzdem stattgefunden (ausser am Nationalfeiertag, versteht sich). Morgen geht es weiter mit dem «Olivebuur und Jenny's Naturprodukten» am Spezialstand. Der Namen verrät es schon: es gibt allerlei Produkte mit Oliven - von Öl über Körperpflegeprodukte bis zu Pfeffer- und Kräutermöhlen aus Olivenholz, sogar bedruckte Schürzen mit Olivenmotiven und vieles andere mehr. Bei den Bauern ist Gemüse- und Salathochsaison. Ausserdem sind diverse Beeren erhältlich für Konfitüren oder feine Desserts (schmecken nature schon gut aber mit etwas Zucker und Schlagrahm erst...). Fertige Konfitüren und anderes Eingemachte kann man natürlich wie gewohnt bei Familie Wullschlegler kaufen. Der Blumenstand ist eine Pracht - diese Farben und Vielfalt! Ansonsten sind wir sogar während der Ferienzeit fleissig gewesen, so dass Sie morgen bereits den neuen Marktcalendar einstecken können.

Und hier noch ein Stelleangebot: gesucht werden Verkäuferinnen/Verkäufer für den Ökostand. Erfordernisse: keinen Bachelor- oder sonstigen Hochschulabschluss, weder Sprach- noch Mathezertifikate aaaber Freude am Verkauf von biologischen und fair produzierten Waren und am Kontakt mit Kundinnen und Kunden (sind alles sehr nette!), Teamgeist, Bereitschaft anzupacken. Pensum: Freitagmorgen, ca. einmal pro Monat, frei wählbar. Wir bieten: sinnvolle Beschäftigung, jeweils zu zweit in aufgestelltem, unkompliziertem (zurzeit nur) Frauen-Team, leider wenig Lohn.

Interessiert? Noch Fragen? Dann melden Sie sich ungeniert direkt am Stand der Ökogemeinde. Bestimmt sind gerade Sie unsere Frau resp. unser Mann!

Binniger Wochenmarkt, jeden Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr am Kronenweg. *na*

NAAL-Weiterbildung

Angehörige als wichtiger Partner, Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am Mittwoch, 17. September 2008, 17.15 bis 19.00 Uhr im APH Drei Linden, Langegasse 61, Oberwil.

Angehörige älterer Menschen stehen häufig vor starken Herausforderungen. Die Kinder, Enkel und sonstige Verwandte und Partnerinnen wollen unterstützen, betreuen, pflegen, für Gespräche und Kurzweil zur Verfügung stehen. Doch das treibt sie nicht selten an den Rand ihrer Kräfte - psychisch und physisch. Auch bleibt die bohrende Frage,

Veranstaltungen

Freitag, 15. August

Binniger Wuchemärt →
Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 16. August

Öffentliches Gartenfest
Ab 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr, auf dem Areal des Familiengärtner-Verein «Paradies». Veranstalter: Familiengärtner-Verein «Paradies».

Sonntag, 17. August

Fussball auf dem Sportplatz Spiegelfeld
14.00 Jun A 1. Stkl: SCB b - FC Türkücü
14.00 Jun B 1. Stkl: SCB b - FC Oberwil
16.15 4. Liga, SCB b - FC Birsfelden b

Samstag, 23. August

16. Quartierfest der IG Hooles
Wie alle Jahre mit diversen Attraktionen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Samstag/Sonntag, 30./31. August

Einweihungsfeier Schlosspark →
Die der Vorstadt-Glunggi freuen sich auf Ihren Besuch in der «Glunggi Schängge». Details zum Fest und zum Unterhaltungsprogramm finden Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

→ Bei Hinweisen mit Pfeil, finden Sie ausführliche Informationen im dazugehörigen Beitrag in der Vorschau dieser Nummer.

ob sie genug oder das Richtige tun.

Hier ist es hilfreich, mehr über die Bedürfnisse Älterer, über die eigenen begrenzten Kräfte und über das gute Tun und auch notwendige Lassen zu erfahren.

Als Referentin konnte Frau Dr. Bettina Ugolini gewonnen werden. Die Referentin arbeitet am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich und wirkt in der Praxis auch als Beraterin von Angehörigen älterer Menschen. Die Veranstaltung wendet sich an Mitglieder von Vereinen im Altersbereich, Heimkader und Pflegekräfte, Angehörige von älteren Menschen und alle übrigen an den Fragen Interessierte. Weitere Informationen finden sich unter www.naal.ch. Netzwerk Alters-Angebote Leimental

Pilgern: Von Grellingen zum Kloster Beinwil

Am 23.8.2008 wollen wir gemeinsam von Grellingen zum Kloster Beinwil wandern, wo uns eine Führung bei der ökumenischen Gemeinschaft erwartet.

Wir werden uns früh auf den Weg machen, da uns eine lange, sehr schöne Wanderung erwartet. Um 07.16 besteigen wir in Bottmingen den Bus Nr. 37 Richtung Basel Ulmenweg.

Ab Grellingen wandern wir dann durch das Chaltbrunnental über Meltingen und den Meltingenberg nach Beinwil. Die Strecke verlangt Kondition und Wanderlust ist aber für regelmässige Wandersleute gut zu schaffen. Die Wege sind gut, wenn auch vielfach schmal und manchmal etwas stotzig, meist aber wunderschön entlang von Bachläufen, mit Blick auf die Jurahöhen. Wir werden insgesamt 15km und 500 Höhenmeter zurücklegen. Auf dem Meltingenberg gibt es den Lunch, den wir im Rucksack dabei haben.

Im Kloster Beinwil erwartet uns dann eine Führung und Kaffee, bis wir um 16.32 beim Kloster den Bus besteigen und um 17.49 wieder in Bottmingen ankommen werden.

Wanderschuhe sind Bedingung. Anmeldung mit Angabe betreffend U-Abo, GA oder Halbtax bis: So 17.8. an Denise Perret, 061 681 88 17, denise.perret@gmx.ch. Ich werde ein Kollektiv bestellen.

Weitere Veranstaltungen: Mi 20.8.08: Pilgerabend, ein Abend rund um das Thema pilgern. Sa 18.10.08: letzter Pilgersamstag der Saison. Beachten Sie bitte die Ausschreibungen.

Jeder kann helfen:
Spende Blut - rette Leben

Verabschiedung der Studenten aus Kaluga

Mit vielen Eindrücken und grossem Erfahrungswert kehren die 6 Studentinnen und 3 Studenten aus der russischen Stadt Kaluga, nach einem vierwöchigen Aufenthalt in der Schweiz, in ihre Heimat zurück.

Am Donnerstagabend, 7. August hat der Gemeinderat die StudentInnen und ihre Arbeitgeber zu einem Abschiedessen ins Ortsmuseum eingeladen. Projektleiter Bruno Gehrig begrüßte beim Apéro im Hof des Ortsmuseums die Studenten und die Arbeitgeber und stellte sie auch vor. Ebenfalls begrüßte er die fast vollzählig erschienenen GemeinderatskollegInnen.

Für die Vizepräsidentin des Gemeinderates, Anne Mati, war es eine grosse Freude und Ehre, in Ferienabwesenheit des Gemeindepräsidenten einige Worte an die Anwesenden zu richten. «Es ist in diesem Jahr bereits das 8. Mal im Rahmen des Studentenprojektes, dass wir die Studenten aus Kaluga begrüßen können. Die Chancen stehen gut, dass wir hier bald das 10-jährige Jubiläum feiern können. Dieser Anlass ist für uns schon zur Tradition geworden und ein fester Punkt im Binniger Kalender. Es soll den Studenten aus Kaluga in der Schweiz die Möglichkeit geboten werden, Land und Leute, die Arbeitswelt und den Alltag kennen zu lernen und sich mit den Verantwortlichen



links Gemeinderat Bruno Gehrig, rechts Gemeinderätin Anne Mati, in der Mitte die Studentinnen und Studenten aus Kaluga. Foto: rs

auszutauschen.» Zum Schluss hoffte sie, dass die Studenten zufrieden sind mit dem Inhalt und der Organisation ihres Aufenthaltes.

Arbeit und Freizeit

Neben der Arbeitszeit in den ihnen geteilten Betrieben war auch ein Besuch bei der FHNW und ein Tag auf der Gemeindeverwaltung eingeplant. In der Freizeit, am Wochenende, wurden diverse Ausflüge unternommen, um so auch etwas von der Schweiz kennen zu

lernen, wie zum Beispiel Andermatt, mit der Luftseilbahn auf 3000 Meter Höhe und dann zu Fuss wieder hinunter. Das Suvorov-Denkmal und das Sivorow-Museum wurden ebenfalls besichtigt. Luzern, Bern und «Badeferien» am Neuenburgersee bei A. Kessler waren weitere Ausflugsziele.

Zwischen dem Essen wurden die Zertifikate, die zu einem Teil im Punktesystem ihrer Ausbildung zählen an die Studentinnen und Studenten ausgeteilt.

Roboterprojekt am Gymnasium Oberwil



u.l.n.r. Joël Schärer, Julian Rössler, Niggi Amrein, Michael Toscanelli, Matthias Lanz.

Wir sind ein fünfköpfiges Team der Klasse 2Az des Gymnasiums Oberwil, welches an einem nationalen Roboter-

wettbewerb teilnimmt. Zwei Teammitglieder, Joël Schärer und Julian Rössler, wohnen in Binningen. Der Wettbewerb

wird im Rahmen des diesjährigen Jahres der Informatik durchgeführt. Die vorgegebene Aufgabe war, unter dem Motto «Roboter im Mittelschulalltag» einen Roboter mit Lego (Mindstorms) zu konstruieren und zu programmieren. Wir haben einen Servierboy-Roboter gebaut, welcher uns Schüler in unserer Schulmensa selbstständig bedienen kann, indem er Bestellungen aufnimmt und diese dann an den Tisch bringt. Der Roboter ist nun fertiggestellt und wir werden ihn mit 30 anderen Teams aus der ganzen Schweiz am 29. August 08, dem nationalen Tag der Informatik, im Technopark in Zürich einer Fachjury präsentieren.

Nähere Informationen zu unserem Projekt sind auf der Website www.2az-roboter.ch.vu zu finden.

Vorsicht Kinder! - Schulbeginn 2008

Der erste grosse Tag für die jüngsten Schülerinnen und Schüler. Kindergärtler und Erstklässler erscheinen in gelber Farbe

Am letzten Montag, 11. August 2008, haben wieder viele Kindergartenschüler/innen und Erstklässler/innen ihren zukünftigen Schulweg zum ersten Mal unter die Füsse genommen. Diese jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind bei Schulanfang besonders grossen Gefahren ausgesetzt und haben daher ein erstes Anrecht auf Sicherheit und Schutz.

Im Zusammenhang mit dieser dankbaren Aufgabe werden die Polizei Basel-Landschaft und ihre Partner im Polizeikonkordat Nordwestschweiz (Polizeikorps der Kantone Aargau, Solothurn, Bern sowie Basel-Stadt) zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 eine gezielte Verkehrserziehungskampagne für die jüngsten Schulkinder durchführen. Dank der Unterstützung und des Touring-Clubs Schweiz (TCS) werden auf den Schulbeginn hin wieder allen Kindergärten die gelben Sicherheits-Dreieckshänger abgegeben.

Zudem erhält jeder Erstklässler und jede Erstklässlerin eine gelbe Baseball-Mütze mit dem Kampagnen-Logo «Schulanfang». Im weiteren werden allen Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft kostenlos auffällige Mahnplakate mit dem Aufdruck «Schulanfang» überreicht. Diese Plakate werden dann an den Zufahrtsstrassen zu Kindergärten und Schulhäusern zeitgerecht aufgestellt.

Während der ersten Woche des neuen Schuljahres werden zu den Schulanfangs- und -Schlusszeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Basel-Landschaft sowie von Gemeindepolizeien den Kindern beim Überqueren von verkehrsreichen und unübersichtlichen Strassen behilflich sein.

Die Polizei Basel-Landschaft empfiehlt den Eltern, die folgenden Ratschläge zu beachten:

- Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg, bis es sich sicher fühlt und beobachten Sie sein Verhalten.
- Prägen Sie Ihrem Kind ein: «Nie über die Strasse rennen».
- Machen Sie es mit den Regeln an Fussgängerstreifen und bei Lichtsignalanlagen vertraut.



- Hält sich Ihr Kind an die getroffenen Abmachungen? Beobachten und kontrollieren Sie es auch ab und zu in der Freizeit.

- Kinder in farbigen Kleidern fallen auf. Gesehen zu werden kann lebensrettend sein.

Weil Kinder aber trotz allen Behrungen von Natur aus unberechenbar sind, appelliert die Polizei Basel-Landschaft auch an die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker, Kinder im Bereich der Strasse durch akustische Warnsignale zu warnen, die Geschwindigkeit zu mässigen, Bremsbereitschaft zu erstellen und nötigenfalls anzuhalten.

Bezirksstatthalteramt Arlesheim

Brandursache bleibt ungeklärt

Am Heiligabend 2007 ereignete sich im Mehrfamilienhaus Hauptstrasse 10 in Binningen ein Grossbrand, bei welchem ein Kleinkind getötet und zahlreiche weitere Personen verletzt wurden.

Zur Klärung der Brandursache setzte das verfahrensführende Statthalteramt Arlesheim den Kriminaltechnischen Dienst der Polizei Basel-Landschaft sowie den Wissenschaftlichen Dienst der Stadtpolizei Zürich ein, welcher im Bereich der Brandermittlung als schweizerisches Kompetenzzentrum gilt.

Die Untersuchungen des Statthalteramtes Arlesheim sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Trotz umfangreicher Befragungen und Ermittlungen ist es nicht

gelingen, die genaue Brandursache zu klären. Das Feuer, das nach heutigen Erkenntnissen im zweiten Stockwerk entstand, konnte nicht auf einen technischen Defekt zurückgeführt werden. Gemäss Bericht des Wissenschaftlichen Dienstes kämen daher als Brandauslöser eine Fahrlässigkeit im Umgang mit Feuer oder Brandstiftung in Frage.

Aufgrund der Tatsache, dass jegliche Hinweise bezüglich einer konkreten Täterschaft fehlen und zurzeit keine weiteren Ermittlungsansätze mehr bestehen, wird das Verfahren beim Statthalteramt Arlesheim gegen unbekannte Täterschaft pendent gehalten.

Erfolgreiche SCB-Kranzschwinger



Wochenend für Wochenende stehen SCB-Schwinger im Einsatz. Die grössten Erfolge hat sich Andreas Henzer erkämpft. An beiden Berg-Kranzfesten auf dem Stoos SZ und der Rigi, konnte er kranzgeschmückt nach Hause fahren. Herzliche Gratulation!

Auch am Sonntag, 3. August war er erfolgreich und belegte den 3. Rang am Steinegg-Schwinger SO. Ebenso waren weitere SCB-Schwinger auf der Steinegg, wie Kocher Remo, Niederhauser Stefan, Ettisberger Mäni und Schaub Florian. (Alle absolvierten 6 Kämpfe)

Wiederum erkämpften sich 3 SCB-Schwinger (Gschwind M. und Gebrüder Henzer) am Sonntag, 10. August in Möhlin AG eine «Kopfeschrückung». (Herzliche Gratulation)

Die NWS-Einteilung verschonte unsere Schwinger nicht mit der Zuteilung ihrer Gegner, denn den Gebrüder Henzer teilten sie Ex-Schwingerkönig Forrer A. und Eidgenosse Thürig M. zu.

Nur dem Ex-Schwingerkönig Forrer gelang es kurz vor Kampfzeit-Ablauf den sehr stark kämpfenden Henzer An-

dreas aus Allschwil am Boden auf den Rücken zu legen.

In einem weiteren unerbitterlichen Duell gelang es Henzer Michael dem Aargauer Thürig M. ein Remis abzuvirlangen.

Auch unser starker Nachwuchs, Kocher Remo und Wittmann Marco hatten einen guten Tag und gaben ihr bestes. Sie konnten sich für den Ausstich qualifizieren und absolvierten somit alle 6 Kämpfe. Bravo!

Wir dürfen stolz sein und wünschen weiterhin den Athleten erfolgreiche Saison. Es war wiederum ein Teilverbandsfest der Superlativen, denn das OK hat fast unmenschliches aufgebaut und geboten. Dem OK gelang es sogar den Alt-Bundesrat Blocher Chr. als Ehrengast einzuladen, welcher eine gute Festrede an die begeisterten Zuschauer hielt.

Absoluter Saison-Höhepunkt ist am Kilchberg ZH am 7. September, nur die 60 Besten sind dabei auch einer vom SCB.

Gerhard Henzer

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

ZeitungsverträgerIn

für den

Binniger Anzeiger

wöchentlich einmal

Donnerstagmorgen, oder auch Mittwochabend

Wenn Sie Freude an einem Nebenverdienst haben und ca. 4 Stunden Zeit finden, den Binniger Anzeiger gewissenhaft zu vertragen, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an: Buchdruckerei Lüdin AG, Kirchweg 10, 4102 Binningen.